

WEIZ

PRÄSENT

INFORMATIONEN DER STADTGEMEINDE WEIZ



Ladies Day

Sa, 19. März
Weizer Innenstadt

Erlebnis Innenstadt

März 2011

www.weiz.at stadtgemeinde@weiz.at

Folge 312 • ANZBL 01A021952 • Postentgelt bar bezahlt • Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz • Verlagspostamt 8160 Weiz

INHALT:



Energieschlaumeier

GEMEINDE



Jahr des Ehrenamts - Alpenverein & Naturfreunde
Im Einsatz für die Bevölkerung
Wahl der Bezirksbäuerin
Stadtkapelle trauert um Franz Felber
Vorträge/Kurse/Veranstaltungen

4
6
36
37
39

WIRTSCHAFT



Ladies Day
Umweltschutz seit Generationen
Steiermarkfrühling in Wien
Vorankündigungen
Die ersten Schritte

7
8
8
9
9

UMWELT



Verzichten wir auf Plastiksacker!!
Umweltmanagementprojekt e5
Arbeitstreffen für Weizer Bienenhotel
22. März - Tag des Wassers
Thermische Sanierung

15
16
17
18
19

SPORT



Erfolge für Weier Fechter
Zumba-Gruppe Weiz
Sportkalender März

30
30
31

KULTUR



Musikschule Weiz
Jugendchor Weiz produziert erste CD
Neue Öffnungszeiten Stadtgalerie
Theaterfahrt
Schlossfestspiele Stadl

33
34
34
34
35

Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag, 9.00 – 11.00 Uhr
Ich bitte Sie um telefonische Vereinbarung
unter (03172) 2319-102

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE AUSGABE APRIL 2011 DES WEIZ PRÄSENT: MONTAG, 14.3.2011

Zulassungsnummer: 7002G81U, Verlagspostamt: 8160 Weiz | Erscheinungsort: Weiz
 Folge 312, Jahrgang 33, Februar 2011

IMPRESSUM: Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Stadtgemeinde Weiz.
 Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Helmut Kienreich, Stadtgemeinde Weiz,
 Hauptplatz 7. Redaktion u. Anzeigenannahme: Büro Info & Dok.
 Tel.: 03172/2319-250, Fax: 03172/2319-9250, E-Mail: presse@weiz.at
 Layout: Druck & Grafik Steinmann Weiz, Druck: Universitäts Druckerei Klampfer



Liebe WeizerInnen,
liebe NachbarInnen!

Kunst und Kultur in Weiz

Im Jahr 2011 werden wieder zahlreiche interessante Kunst- und Kulturveranstaltungen in unserer Stadt durchgeführt werden. Neben den vielen stadteigenen Veranstaltungen der Musikschule, der Stadtkapelle, der Kameradschaftskapelle, der Schulen sowie der vielen Musik-, Theater und Kunstgruppen wird es diesmal auch eine Reihe hochwertiger, internationaler Kulturevents geben.

Unter dem Motto „WWA“ (World Wide Art) werden wir mehrere Schwerpunkte im Bereich der bildenden Kunst setzen. Den Auftakt bildet ab 17. März die Ausstellung „Lebende Steine“, wo Meisterbildhauer aus Simbabwe ihre Werke in der Stadtgalerie im Kunsthaus präsentieren werden. Im April wird es dann Ausstellungen von Marjan Habibian aus dem Iran und Evelio Moreno aus Mexiko geben. Im Juni werden Bilder und Objekte slowenischer Künstler in der Stadtgalerie zu sehen sein. Den auch international bekannten polnischen Künstler Tadeusz Łapinski, der in unserer Partnerstadt Grodzisk Mazowiecki beheimatet ist, präsentieren wir im August in Weiz. Łapinski war auch mehrere Jahre in Graz und später in Großbritannien und den USA tätig. Schließlich wird es im Herbst auch noch eine Ausstellung der römischen Künstlerin Francesca Cataldi geben, die für ihre spannenden Installationen bekannt ist.

Auch im musikalischen Bereich sind Auftritte bzw. Konzerte zahlreicher internationaler Künstler geplant. Im März werden beispielsweise der Rockmusiker Charlie Watts und der bekannte Pianist Axel Zwingenberger „The ABC & D of Boogie Woogie“ zum Besten geben und der Filmmusikkomponist Bill Frisell sein Multimedia-Projekt „Disfarmer Project“ präsentieren.

Im Mai wird die schottische Gruppe „Nazareth“ Rockmusik vom Feinsten bieten und im Juni die Gruppe „Pasi3n de Buena Vista“ lateinamerikanisches Flair ins Kunsthaus bringen.

Im klassischen Bereich präsentiert Alois Hochstrasser mit der Pannonischen Philharmonie anlässlich der traditionellen Klangvision diesmal die „Chichester Psalms“ von Leonard Bernstein. Weiters gibt es noch eine Darbietung der Bolschoi Don Kosaken und vieles andere mehr.

„Kultur fällt uns nicht wie eine reife Frucht in den Schoß. Der Baum muss gewissenhaft gepflegt werden, wenn er Frucht tragen soll.“

Albert Schweizer

Im Sinne dieses Zitates wollen wir seitens der Stadt Weiz bemühen, dem Bereich Kultur auch in Zukunft unsere besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Zehn Jahre Fachhochschule in Weiz

Bereits Anfang der 1990er Jahre bemühten sich die Vertreter der Stadt Weiz und der HTL um die Gründung einer Fachhochschule in Weiz. Leider gab man damals neben dem Standort in Graz der Stadt Kapfenberg den Vorrang und so gibt es heute zwei offizielle Fachhochschulstandorte in der Steiermark.

Erfreulicherweise arbeitete HTL-Direktor HR DI Günther Friedrich an der Installierung eines berufs begleitenden Fachhochschulstudienganges. Das vorgelegte Modell wurde vom Bundesministerium akzeptiert und von der Stadt Weiz unterstützt. So startete bereits im Wintersemester 2000/01 der erste Studiengang der deutsch-österreichischen Studienkooperation gemeinsam mit der Hochschule Mittweida/Sachsen.

Was dann folgte muss man wohl als Erfolgsgeschichte bezeichnen. Studiengänge an 14 Standorten in Österreich folgten und heute nutzen 1.850 Studentinnen und Studenten dieses Fachhochschulangebot, welches derzeit die Fachrichtungen Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau, Technische Informatik, Informationstechnik und Bauingenieurwesen umfasst.

Am 27. Jänner fand erstmals eine Sponsionsfeier im Weizer Kunsthaus statt. 80 erfolgreiche AbsolventInnen erhielten ihre Diplome. Weitere Höhepunkte dieser Veranstaltung waren ein Rückblick auf die zehnjährige Entwicklung dieser Einrichtung sowie die Festrede des Rektors der Hochschule Mittweida Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Lothar Otto.

Als Bürgermeister danke ich Hofrat DI Günther Friedrich für diese erfolgreiche Initiative und wünsche viel Erfolg für die Zukunft.

Helmut Kienreich
Bürgermeister der Stadt Weiz

Nächste öffentliche Gemeinderatssitzung

Montag, 28. März 2011, 19 Uhr,
Rathaus/Stadtsaal

Das Jahr des Ehrenamts: **Alpenverein & Naturfreunde**



Foto: Alpenverein

Der Vorstand des Alpenvereins v.l.n.r. Johannes Matzer, Dieter Köhler, Adi Mostögl, Elisabeth Lüstenöder, Siegfried Pirkheim, Monika Pichler, Christian Hierhold, Karl Eisenberger und Monika Kalcher

Wie schon in der Februarausgabe angekündigt, wird Weiz Präsent das Jahr des Ehrenamts nutzen und in jeder Ausgabe Bereiche der Freiwilligentätigkeit vorstellen. Dieses Mal an der Reihe sind der **Alpenverein** und die **Naturfreunde**.

Zwei gemeinnützige Vereine, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Natur und Menschen im Einklang zu halten. Die Verbindung von Bergsport und Naturschutz steht im Vordergrund und unter dem Motto „Die Natur erleben und betreuen“ wird über das gesamte Jahr hindurch ein Beitrag geleistet, der unsere einmalige Landschaft noch mehr in ihrem Glanz erstrahlen lässt.

Sei es nun die Erhaltung von Wegen oder Markierungsarbeiten, Schulungen, die uns lehren, die Natur besser zu verstehen und zu genießen – alle diese Tätigkeiten werden von unzähligen ehrenamtlichen Mitarbeitern in beiden Organisationen mit viel Liebe und Hingabe ausgeführt.

Breit ist die Palette der Freizeitangebote, die angeboten wird: nach Herzenslust Wandern, Bergsteigen, Klettern, Laufen, Nordic Walking, Aus- und Weiterbildung, Reisen und vieles mehr.

All das muss aber organisiert, betreut und begleitet werden. Und hier treten sie wieder auf den Plan, die vielen freiwilligen und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.

Menschen, die sich in ihrer Freizeit und meist auf eigene Kosten weiterbilden und den Mitgliedern dadurch die Möglichkeit geben, die Natur noch mehr zu genießen und damit ihren Hobbys frönen können, gut betreut und freundschaftlich begleitet.

Gelebte Kameradschaft, der Einsatz für den Erhalt einer unberührten Natur und das Engagement in Umweltfragen stellen für all diese ehrenamtlichen Helfer die Hauptgründe dar, alljährlich viele Stunden ihrer Freizeit zu opfern. Man versteht sich als Gemeinschaft, in der immer der Mensch in seiner nachhaltigen Beziehung zur Natur steht.

Alpenverein Weiz

Gegründet wurde der Alpenverein Weiz im Jahre 1922 als „Steirischer Gebirgsverein“ und wird seit Februar 1974 als eigene Sektion im Österreichischen Alpenverein geführt. Zurzeit hat die Sektion Weiz 1600 Mitglieder.

Nach dem überraschenden Ableben von Hans Kletzenbauer im Vorjahr, der dem Alpenverein elf Jahre als Obmann vorstand, war eine Neuausrichtung der Vereinsführung notwendig.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung 2011 wurde Siegfried Pirkheim zum 1. Vorsitzenden gewählt. Ihm zur



Teile des Vorstandes der Naturfreunde mit Bgm. Helmut Kienreich bei der Mitgliederversammlung.

Seite stehen Karl Eisenberger, Johannes Matzer und Monika Pichler.

Die Schwerpunkte dieses Weizers Traditionsvereins liegen in der Jugendarbeit und in den informativen Kursen, die für Sicherheit am Berg sorgen sollen.

Aber auch der Naturschutz und die Wegeerhaltung erfordern größte Anstrengungen – so konnte der Jägersteig in der Raabklamm in den letzten Jahren nach einjähriger Sperre und erfolgter Sanierung wieder zur Begehung freigegeben werden. Dieses Beispiel veranschaulicht den unermüdlichen, unentgeltlichen Einsatz und damit auch verbunden die Liebe zur Natur.

Wir alle schlussendlich profitieren von diesem Einsatz, auch wenn wir die viele Arbeit und Mühe, die hier investiert wird, nicht sofort erkennen.

Naturfreunde Weiz

Sinnvolle Freizeitgestaltung, Natur- und Umweltschutz stehen auch bei den Naturfreunden an erster Stelle. Sie waren Wegbereiter aller Nationalparks in Österreich und tragen wesentlich zum Aufbau von ökologischen Tourismusformen bei.

Die Naturfreunde Weiz laden alle natur- und bergbegeisterte Menschen ein, gemeinsam die Schönheit der Natur zu erleben, Sport zu betreiben und sich aktiv am Umweltschutz zu beteiligen.

Bestens geschulte Mitarbeiter und staatlich geprüfte Instruktoren stehen ihnen als kompetente FreizeitpartnerInnen zur Verfügung.

Der ursprünglich im Jahr 1906 von Leo Tatzel gegründete Verein wurde im Jahre 1934 verboten und erfuhr 1945 seine Neugründung. Zurzeit beheimatet er 520 Mitglieder und bietet allen naturverbundenen Menschen Aktivitäten verschiedenster Vielfalt.

Das Präsidium mit ihrem Vorsitzenden Heinz Bareuther und den weiteren Vorstandsmitgliedern Anton Stöbel, Karoline Hadler, Herwig Klauber, Manuela Köck, Edltraude Klinger, Johanna Pregartner, Erna Fasching und Josef Heinrer und ihre Mitglieder leisten pro Jahr unzählige Stunden, sei es im Bereich des Umweltschutzes, der Pflege der Natur oder einfach im freundschaftlichen Miteinander.

Das Hauptaugenmerk der Tätigkeiten liegt in der Instandhaltung der Wege, aber auch verschiedenste Kursangebote und das Betreiben des Naturfreundehauses auf der Bendlerhöhe erfordern sehr viel Einsatz von den Mitgliedern. Einsatz, der nicht genug gewürdigt werden kann.

Für uns, die in den Genuss all dieser Leistungen kommen, bleibt nur zu hoffen, dass dieser Idealismus, diese Begeisterung für die Natur und die Berge bei all diesen Freiwilligen innerhalb dieser beiden Organisationen weiter anhält. Nicht nur wir und die Natur, auch die nachfolgenden Generationen werden es Ihnen danken!

Wild

Im Einsatz für die Bevölkerung



Die Stadtfeuerwehr Weiz hatte im vergangenen Jahr wieder zahlreiche Einsätze zu bewältigen. Zum Schutz der Bevölkerung von Weiz und Umgebung rückte die Feuerwehr Weiz im Jahr 2010 zu 111 Brandeinsätzen und 311 technischen Einsätzen aus. Insgesamt wurden 131 Alarm-Einsätze verbucht.

Alle Mitglieder leisteten in sämtlichen Tätigkeitsbereichen der Feuerwehr Weiz 31.605 freiwillige Stunden. Da der Großraum Weiz im Jahr 2010 im Gegensatz zu 2009 großteils von Unwettern verschont blieb, musste die Feuerwehr Weiz im vergangenen Jahr zu weniger technischen Einsätzen ausrücken.

Im ersten Monat des neuen Jahres kam es gleich zu drei Kaminbränden, sowohl im Stadtgebiet von Weiz als auch in Naas. Bei diesen Einsätzen entstanden durch das rasche Eingreifen der Stadtfeuerwehr Weiz keine großen Sachschäden.

Kaminbrände entstehen durch die unvollständige Verbrennung von Heizmaterial. Rückstände lagern sich im Inneren des Kamins an und beginnen bei ausreichender Zündtemperatur zu brennen. Unmittelbare Gefahr droht durch Brandausbreitung über Funkenflug.

Weiters darf ein Kaminbrand niemals und unter keinen Umständen mit Wasser gelöscht werden: Jeder eingebrachte Liter Wasser verdampft auf Grund der vorherrschenden Temperaturen zu rund 1.600 Liter Wasserdampf.



Fotos: FF Weiz

Diese explosionsartige Ausdehnung könnte den Kamin sowie das betroffene Gebäude schwer beschädigen.

Vorbeugen lässt sich mittels sorgfältiger Kehrung des Kamins sowie der Verwendung von geeigneten Brennstoffen.

Weiters ereignete sich am 31. Januar ein Gefahrstoffunfall bei der Firma ANDRITZ in Weiz. Im Rahmen der betrieblichen Tätigkeiten trat Quecksilber aus. Da Quecksilber bei Raumtemperatur toxische Dämpfe entwickelt und als hochgiftig einzustufen ist, wurde der Gefahrstoffzug-Ost, bestehend aus den Feuerwehren Gleisdorf, Hartberg und Weiz, alarmiert.

Mehrere Atemschutz-Trupps in Chemie-Schutz-Anzügen erkundeten die Lage und bannten die unmittelbare Gefahr durch Beseitigung des chemischen Elements.

Wieder einmal hat sich gezeigt, dass die überregionale Zusammenarbeit und Bündelung von Ressourcen im Einsatzfall hervorragend funktioniert.

Aktuelle Informationen zu Einsätzen sowie Wissenswertes zu vielen interessanten Bereichen rund um die Stadtfeuerwehr Weiz finden Sie auf der neu gestalteten Website www.stadtfeuerwehr-weiz.at.

*DI Martin Krammer
Markus Horwath*

Ladies Day in der Weizer Innenstadt am 19. März

Am 8. März wird der „Internationale Tag der Frau“ begangen – aus diesem Anlass lädt die Stadtmarketing KG gemeinsam mit vielen Weizer Geschäften und mit Unterstützung der Kooperationspartner Volksbank, Siemens und Brau Union am Samstag, dem 19. März zum „Ladies Day“ in die Weizer Innenstadt ein.

Viele Vorteile, Preisaktionen und ein Gewinnspiel

Der Weizer Handel und die Weizer Gastronomie machen diesen Tag speziell für Frauen zu einem besonderen Vorteilstag und laden zum Einkaufen in die Weizer Innenstadt ein. Bei den Innenstadtgeschäften und -lokalen wartet an diesem Tag auch ein Gewinnspiel auf die Kundinnen und als Hauptpreis winkt ein Hotelgutschein im Hotel „Das Eisenberg“ für zwei Personen für zwei Nächte im Wert von ca. € 500,-!

Einkaufsbrunch im Life Art und bei Café Eva

Als ideale Ergänzung zum Einkaufsbummel gibt es im Life Art und im Café Eva beim WEZ einen Einkaufsbrunch, wobei es im Life Art mit der Gruppe Sax Appeal auch Livemusik geben wird. Im Rahmen dieses Einkaufsbrunches gibt es ein Glas Sekt und zwei Brötchen um € 4,-. Ganz besonders dürfen sich Vorteilsclub-Mitgliederinnen der Kleinen Zeitung freuen – für sie gibt es den Sekt und die zwei Brötchen um € 1,-!

Also liebe Damen, wir laden Sie sehr herzlich ein, diesen Tag in Weiz bei einem gemütlichen Einkaufsbummel und dem Einkaufsbrunch zu genießen.

Teilnehmende Betriebe:

Bonita Mode • Anziehend Boutique Reinhilde
 Baumgartner Schuhe • Intersport XL
 s'Oliver Shop • Zieser Uhren & Schmuckpassage
 Palmers Verkaufsstelle • Klipp Friseur
 Weizer Dirndlstube • Modehaus Laschober
 Sport 2000 Liebmarkt • Tally Weijl
 taucher femininum • Wäsche-Wolle-Ing. M. Groh
 Schuhhaus Schwarz • Jagd & Fischerei Steinmann
 Friseur-Kosmetik-Fußpflege Lisbeth • bionX
 Koblischek Geschirr & Glas • Café Weberhaus
 Adolf Haas • Café Weberhaus
 Papier-Buch-Geschenke Haas • Café LifeArt
 Modehaus Moosbauer • Café Eva

Weiz zieht an!

Ladies Day

Sa, 19. März
Weizer Innenstadt

Gewinnen Sie ein Urlaubspackage
 im Hotel „Das Eisenberg“ im Wert von € 500,-!

Spezielle Angebote & Vergünstigungen
 für alle Ladies in vielen Geschäften

Einkaufsbrunch mit Livemusik
 Brunch im Café LifeArt (Kunsthau Weiz),
 Livemusik von Sax Appeal,
 freier Eintritt!

Einkaufsbrunch auch im
 Café EVA (WEZ)

Sax Appeal im LifeArt

Erlebnis Innenstadt

VOLKSBANK FÜR DEN REICHEN WEIZ DIE ENERGIEBANK
SIEMENS
Heineken
DAS EISENBERG St. Martin an der Raab/Eisenberg

WEZ Stadtgemeinde Weiz – Stadtmarketing KG
WEZ Tourismusverband
diGitiv SERVICE DER WEIZ
energie region DER WEIZ
Das Land Steiermark

Ein Projekt der Stadtgemeinde Weiz – Stadtmarketing KG

Umweltschutz seit Generationen



Cornelia Felber-Moosbauer

Papier statt Plastik – schon Seniorchef Josef Moosbauer hat bei der Verpackung der hochwertigen Markenmode auf Papier gesetzt. Auch heute noch sind die Tragtaschen bei der Firma Moosbauer aus ungebleichtem Papier und – da sie stabil sind – auch mehrfach verwendbar. Viele Kunden des Modehauses Moosbauer schützen die Umwelt, indem Sie einfach Ihre Tragtasche zum nächsten Einkauf wieder mitbringen.

Beteiligen auch Sie sich und verwenden Sie die Tragtaschen der Firma Moosbauer mehrfach oder bringen sie die Taschen einfach ins Geschäft zurück. Gemeinsam können wir viel für unsere Umwelt tun!

Steiermark Frühling 2011 in Wien



Unter dem Motto „Anbandeln in der Steiermark“ findet heuer zum bereits 15. Mal der „Steiermark Frühling“ am Wiener Rathausplatz statt.

Für die wohl größte Freiluftwerbeveranstaltung der Steiermark laufen bereits seit Woche die Vorbereitungen, vom 7. bis 10. April wird der Wiener Rathausplatz zum größten „Steiermark-Dorf“ umgewandelt. Den zahlreichen BesucherInnen werden neben touristischen Informa-

tionen natürlich auch steirische Schmankerln und Köstlichkeiten geboten, die Steiermark wird sich an diesen vier Tagen von ihrer schönsten und besten Seite präsentieren!

Nützen Sie die Chance und laden Sie Ihre Bekannten und Freunde zu dieser Veranstaltung ein und genießen Sie den „Steiermark Frühling“ zuerst in Wien und dann natürlich auch in Weiz!

Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Frühling!

Energie-Dienstleistungen im W.E.I.Z.

Erhalten Sie neutrale Informationen und Hilfestellungen zu den Themen:

- **Neubau & Sanierungen**
- **Förderungen „Bau & Energie“**
- **Energieausweise**
- **Thermografie**

W.E.I.Z.-Sprechstunden jeden Freitag von 14:00 bis 18:00 Uhr nach Terminvereinbarung unter Tel. 03172 / 603-0

W.E.I.Z. Franz-Pichler-Straße 30, 8160 Weiz <> 03172/603-0 <> www.w-e-i-z.com

Vorankündigungen



Lange Ostereinkaufsnacht am 15. April

Ein besonderes Einkaufserlebnis möchten wir allen Weizer Kundinnen und Kunden im Rahmen einer „langen Einkaufsnacht“, welche erstmals als „Ostereinkaufsnacht“ stattfindet, am 15. April in den Weizer Innenstadtbetrieben und -lokalen anbieten!

Österlich dekorierte Geschäfte, besondere Aktionen uvm. sollen zum Einkaufen, Bummeln und Verweilen in den Geschäften einladen. Übrigens – die teilnehmenden Betriebe haben für Sie bei der „langen Ostereinkaufsnacht“ bis 21 Uhr geöffnet!



Ostermarkt am 16. April

Am Palmsamstag, dem 16. April veranstaltet die Stadtmarketing KG in Kooperation mit den Partnern Volksbank, SIEMENS und Brau Union wieder rund um den Südtirolerplatz den traditionellen Ostermarkt mit Kunsthandwerk, Kulinarik und einem großen Kinderprogramm (Puppentheater von Stefan Karch, Streichelzoo, Palmbuschbinden uvm). Über 30 Aussteller werden von 9 bis 17 Uhr ihre österlichen Produkte wie Keramik, Hand- und Bastelarbeiten uvm. anbieten!

Am Vormittag wird der Ostermarkt von der Weizer Fahrradbörse ergänzt, bei der gebrauchte Fahrräder an- und verkauft werden können.

Ab Mittag gibt es bei Live-Musik wieder köstliche Gerichte vom Grillspezialisten Feiertag und es wird auch wieder ein Gewinnspiel stattfinden, bei welchem fünf gefüllte Osterkörbe unter den Anwesenden verlost werden.

Die ersten Schritte

Wenn Sie Ihren Sprössling auf den Bildern erkennen, dann melden Sie sich bitte im Schuhfachgeschäft Schubidu. Sie erhalten einen Gutschein für Kinderschuhe im Wert von € 10,-. Herzlichen Glückwunsch!

Auch Sie haben die Chance zu gewinnen.

Schicken Sie uns ein Foto von den ersten Schritten Ihres Kindes an presse@weiz.at. Wenn Sie unter den Preisträgern sind, erhalten Sie einen Gutschein vom Kinderschuhfachgeschäft Schubidu, das diese Aktion großzügig unterstützt.



Lara Bloder,
In der Erlach 7/4



Julian Sulzbacher,
Mortantsch 49, Weiz

Technik trifft Kreativität



...eine Kooperation der ELIN Motoren GmbH mit der HLW Weiz

Unter dem Motto „Technik trifft Kreativität“ konnten die Verantwortlichen der ELIN Motoren GmbH am 17. Februar rund 60 SchülerInnen der HLW Weiz, Dir. Mag. Gabriele Zierler und Vertreterinnen des Lehrkörpers im Unternehmen begrüßen. Diese Visite war der Abschluss jenes Projektes, bei dem Mitarbeiter der Abteilungen Konstruktion sowie Forschung & Entwicklung ab dem Frühjahr 2010 Schülerinnen der HLW Weiz zur künstlerisch-kreativen Gestaltung der freien Flächen im ELIN Motoren-Gebäude in Preding eingeladen haben.

Draht- und Kabelknäuel sowie diverse Stanzreste inspirierten in der Folge SchülerInnen von der ersten bis zur dritten Klasse. Zentrales Thema war das Aufeinanderprallen und Ineinandergreifen technischer und industrieller Gegebenheiten mit natürlichen Formen und Prozessen. Im Zuge des Projekts entstanden Arbeiten in unterschiedlichsten Techniken, von der Druckgrafik über die Collage bis hin zu grafischen und rein malerischen Werken. Am Ende konnten die MitarbeiterInnen der ELIN Motoren GmbH aus einer Fülle von Kunstwerken auswählen.

Dass ihre Arbeiten in den Büros bestens zur Geltung kommen, davon konnten sich die SchülerInnen im Rahmen des Firmenbesuches selbst überzeugen. Der Fertigungsbereich wurde ebenso besucht, wie die Büroräume, wo die Kunstwerke künftig den Alltag verschönern werden. Zum Abschluss traf man sich zum Gedankenaustausch über das Gesehene im Foyer des Unternehmens. ELIN Motoren GmbH bedankt sich herzlich für den Einsatz der SchülerInnen und das Entgegenkommen der HLW Weiz, dieses Projekt zu einem Erfolg zu machen!

Eine sichere Investition - Ihr Eigentum!




Schlüsselfertige Häuser in
NEU! WEIZ.
Weizbergstraße.

Verkaufsstart in Kürze!
Lassen Sie sich vormerken!

- ✓ 97, 114 oder 120 m² reine Wohnnutzfläche
- ✓ schlüsselfertig - es fehlen nur die Möbel
- ✓ voll unterkellert
- ✓ Balkon, Terrasse, eigener Garten
- ✓ Doppelcarport
- ✓ Fixpreis

03854/6111-6
(auch am Wochenende)
www.kohlbacher.at



Anzeige

Inserieren auch Sie im Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz!

Die Zeitschrift „Weiz Präsent“ wird als Amtsblatt mit einer Auflage von 11.350 Stück an alle Haushalte in Weiz und in den Umgebungsgemeinden verschickt.

1/1 Seite (180 x 257 mm)	1/3 Seite (180 x 82 mm)	1/8 Seite (180 x 28 mm)
1/1 Seite (210 x 297 mm abfallend) € 608,-	1/3 Seite (87,5 x 167 mm) € 262,-	1/8 Seite (87,5 x 60,5 mm) € 174,-
1/2 Seite (180 x 125 mm)	1/4 Seite quer (180 x 60,5 mm)	Rückseite 4c € 740,-
1/2 Seite (87,5 x 257 mm) € 366,-	1/4 Seite hoch (87,5 x 125 mm) € 217,-	Doppelseite 4c € 1.351,-

Alle Preise verstehen sich zuzüglich 5% Anzeigenabgabe, 20% Mehrwertsteuer. Bei Jahresaufträgen wird ein Rabatt von 20% gewährt, bei Halbjahresaufträgen von 10%.



Die SPÖ Weiz informiert



www.spoe-weiz.at
kontakt@spoe-weiz.at

Erfreuliche Entwicklung des Arbeitsmarktes

Die Arbeitsmarktsituation in der Region Weiz war in den letzten Jahren immer besser als der Österreich- bzw. Steiermarkwert. Ein wichtiger Faktor für diese erfolgreiche Entwicklung ist sicher, dass die Stadt Weiz seit Jahren intensiv mit den Gemeinden der Energieregion zusammenarbeitet. Gemeinsam konnten wichtige Infrastrukturprojekte verwirklicht, Betriebe angesiedelt und damit Arbeitsplätze gesichert werden.

Dieser Trend setzt sich auch im Jahr 2011 fort. Insgesamt waren Ende Jänner 2011 beim AMS Weiz 1.299 Personen arbeitslos vorgemerkt. Davon waren 343 Frauen und 956 Männer. Gegenüber Jänner 2010 bedeutet dies einen Rückgang der Arbeitslosigkeit um 16,9 %. Die Arbeitslosenquote des Dezember 2010 betrug genau 7 % und ist damit im Jahresvergleich um 0,6 % niedriger. Damit liegt sie sowohl deutlich unter dem Steiermarkwert mit 8,8 %, wie auch dem Österreichwert mit 8,2 %.

Besonders deutlich ist der Rückgang der Arbeitslosigkeit bei den Jugendlichen. Um über 26 % weniger Jugendliche waren Ende Jänner 2011 im Vergleich zum Vorjahr arbeitslos. Auch bei den Älteren erfolgte eine relevante Abnahme der Arbeitslosigkeit um 8,7 %.

Diese positiven Zahlen sind jedoch kein Grund sich zurückzulehnen. Im Gegenteil, jeder Arbeitslose ist einer zuviel. Deshalb wird es auch in der Zukunft unser oberstes Ziel sein, Arbeitsplätze in der Stadt und der Region zu sichern. Wir werden uns bemühen, Betriebe in der Stadt zu halten und neue Firmen anzusiedeln.

1. Vzbgm. Walter Neuhold

Sprechstunden von Vizebürgermeister

Walter Neuhold (SPÖ)

8. 3. von 10 bis 12 Uhr und

22. 3. von 15 bis 17 Uhr

Rathaus, Besprechungsraum, 2. Stock



NAbg. Mag. Michael Schickhofer



Regionalmanagement übersiedelt nach Weiz

Im Zuge des Projektes Regionext wurde die Steiermark in sieben Großregionen und ca. 80 Kleinregionen neu organisiert. Das EU-Regionalmanagement Oststeiermark (RMO) mit seinen neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern findet deshalb am Standort der Wirtschaftskammer Weiz eine neue Heimat.

Die Stadt Weiz wird damit Drehscheibe der Regionalentwicklung in der Großregion Oststeiermark.

Aufgabe des RMO ist es, die zur Verfügung stehenden Förderprogramme bestmöglich für die Oststeiermark zu nützen. So wurden in den letzten 15 Jahren Projekte mit einem Gesamtvolumen von mehr als 75 Millionen Euro (davon Euro 40 Mill. Förderungen) begleitet, beraten und unterstützt.

Seit letztem Jahr ist das RMO auch Geschäftsstelle der Großregion und damit Impulsgeber für wichtige Leitprojekte der Wirtschaft, des Tourismus und der ländlichen Entwicklung. Abg.z.NR Jochen Pack (Regionsvorsitzender) und ich (Regionsvorsitzender-Stellvertreter) wollen gemeinsam im Team mit den Abgeordneten der Region und den MitarbeiterInnen die Erfolgsgeschichte des Regionalmanagements in den neuen Regionext-Strukturen fortsetzen.

Die Positionierung der Oststeiermark als Energie-, Tourismus- und innovative Industrieregion wird dabei der zentrale Schwerpunkt sein.

Für Ideen und Anregungen stehe ich Ihnen unter der Mobiltelefonnummer 0676/5777 947 oder per Mail an michael.schickhofer@spoe.at sehr gerne zur Verfügung.

Michael Schickhofer



Informationen
der



Bettelverbot auch in Weiz?

Ab 1. Mai ist das Betteln um Geld in der Steiermark verboten. Gemeinden können aber mit einem Gemeinderatsbeschluss Verordnungen erlassen, die das Betteln an bestimmten Orten erlauben.

Wie stellt sich die Situation in Weiz dar?

Nur an einigen wenigen Stellen trifft man in unserer Stadt auf Bettler, so etwa sonntags vor der Weizbergkirche, an Wochentagen am Eingang zum Hofer und vor dem Sparmarkt in der Franz-Pichler-Straße. Diese Männer, die sowohl bei Eiseskälte als auch bei brütender Hitze ausharren, sind ruhige Erscheinungen, ohne jede Form von Aggression. Das Betteln sichert ihnen ein Minimaleinkommen, das sie in ihren Herkunftsländern, aus welchen persönlichen Gründen auch immer, nicht haben.

Verbieten wir diese Form des „Verdienstes“, wäre den Familien die Existenzgrundlage genommen und so manches Kind könnte nicht zur Schule gehen. Der Mangel an Bildung ist ein weiteres Defizit und die soziale Spirale dreht sich weiter nach unten.

Selbstverständlich sollte es oberste Priorität sein, die Bettler in ihren Heimatländern in den Arbeitsprozess einzugliedern, damit sie und ihre Familien ein gesichertes Einkommen haben und nicht länger auf die Almosen „mildtätiger“ Menschen angewiesen sind. Regionale und EU-unterstützte Projekte könnten wesentliche Beiträge zum Erreichen dieses Ziels sein.

Nachdenken sollten wir aber auch darüber, ob wir diesen Menschen durch einen Dienst an der Gemeinschaft (von der Schulwegsicherung bis hin zur Parkpflege) eine sinnvolle Beschäftigung zukommen lassen können, damit sie nicht betteln müssen. Und da könnte Weiz sinnvolle Modelle entwickeln.

Ich werde mich in Weiz sicher gegen ein Bettelverbot aussprechen!

Vzbgm. Mag. Anna Baier



NAbg.
Jochen Pack



Regionalmanagement Oststeiermark kommt nach Weiz

Das EU-Regionalmanagement Oststeiermark hat sich für alle, die unsere Region durch innovative Projekte voranbringen wollen, zu einem Fixpunkt entwickelt. In den letzten 15 sehr erfolgreichen Jahren konnten zahlreiche Projekte und Initiativen auf den Weg gebracht werden. Neben unserem Leitprojekt der Energieregion Oststeiermark konnten alleine im Jahr 2010 48 LEADER-Projekte, vorwiegend im touristischen Bereich, mit einem Fördervolumen von 18,5 Mio. Euro initiiert werden.

Im Zuge der Regionalentwicklung wurden in den letzten 15 Jahren Projekte mit einem Fördervolumen von über 100 Millionen Euro begleitet. Kurz gesagt: Das Regionalmanagement Oststeiermark ist aus unserer Region nicht mehr wegzudenken!

Nun wechselt die Geschäftsstelle des Regionalmanagements vom Bezirk Fürstenfeld nach Weiz. Auch der Vorstand wurde bei der letzten Generalversammlung neu gewählt, ich durfte von LTPräs. Franz Majcen die Obmannschaft übernehmen.

Für die kommenden Jahre haben wir uns vorgenommen, von unserem neuen Standort und mit dem bewährten Team unter Geschäftsführer Horst Fidschuster die Anstrengungen der letzten 15 Jahre im Bereich regionale Entwicklung weiter zu verstärken. Auch für dieses Jahr sind wieder zahlreiche Projekte geplant und durch Förderungen finanziert.

Für Ihre Anliegen und für weitere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung. Ich bin unter Tel.: 03332/66 99 61 oder per E-Mail: mail@jochenpack.at erreichbar.

**Sprechstunden der 2. Vizebürgermeisterin
Mag. Anna Baier (ÖVP)**

**Do., 3. 3. u. 7. 4. 2011, 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Rathaus, Besprechungsraum, 2. Stock**



Die Grünen Weiz informieren



Ist feiner Staub gleich Feinstaub?

In den letzten Tagen und Wochen waren die Zeitungen wieder voll von Meldungen über die Feinstaubsituation im Großraum Graz. Bei kaum einem die Umwelt betreffenden Thema wird so hitzig diskutiert. Das liegt vielleicht daran, dass zwar immer wieder verschiedene Statistiken veröffentlicht werden, die einmal den Verkehr und dann wieder andere Quellen für die Verschmutzung verantwortlich machen.

Ich möchte hier die wichtigsten Fakten, wie sie zu einem großen Teil auch von der Steirischen Landesverwaltung veröffentlicht werden, zusammenfassen: Vor 30 Jahren waren Schwefeldioxid und vor 15 Jahren Stickstoffdioxid die zentralen Schadstoffe in der Luft. Heute ist der Feinstaub unser Hauptproblem, wobei die Definition von Feinstaub erst 1987 in den USA eingeführt wurde und auch bei uns wird erst seit Ende der 80er Jahre Feinstaub bewusst gemessen.

Als Feinstaub wird jeder Schwebestaub kleiner oder gleich einem Durchmesser vom 10 µm bezeichnet. Die Definition gibt keine Angabe darüber, woraus sich der Staub zusammensetzt. Allerdings sind diese 10 Mikrometer jene Größe von Staub, die unsere Nase nicht mehr filtern kann.

Woher kommt der Feinstaub?

Neben einer natürlichen Grundbelastung stammen diese Teilchen aus unterschiedlichsten Quellen wie Verkehr 45 %, Hausbrand 31 %, Industrie 9 %, Landwirtschaft, Bautätigkeiten, Schottergewinnung bzw. Steinbrüchen und anderem. Im Raum Graz stellt der Verkehr mit rund 45 % Anteil an der Gesamtbelastung die größte Feinstaubquelle dar. Dieser hohe Anteil wurde aus den bisher aus dem Emissionskataster Graz verfügbaren Daten und der Zuordnung der Staubinhaltsstoffe aus dem „AQUELLA“-Projekt ermittelt.

Dazu zählen unter anderem direkte Auspuffemissionen, Teilchen aus der Aufwirbelung, dem Materialabrieb und dem Salzanteil. Oft publizierte Daten, die dem Verkehr einen geringeren Anteil zuschreiben, gehen zumeist nicht auf die spezielle Situation im Großraum Graz ein, bezie-

hen sich entweder nur auf bestimmte Feinstaubfraktionen oder nur auf die direkten Auspuffemissionen bzw. betreffen die gesamtösterreichische Situation.

Wie viel Feinstaub ist erlaubt?

Seit dem 1. Januar 2005 beträgt der einzuhaltende Tagesmittelwert von Feinstaub in der EU 50 µg/m³ bei 35 zugelassenen Überschreitungen im Kalenderjahr.

Wenn man weiß woher der Feinstaub kommt, ist es auch möglich für sich selbst zu überlegen, wie man selbst zu einer saubereren Luft beitragen kann.

Weiterführende Informationen zu diesem Thema finden Sie im Internet unter: www.umwelt.steiermark.at und www.gruene-weiz.at

Franz Hauser

Radfahrerin des Monats März



Wenn Sie sich auf dem Bild wieder erkennen, dann melden Sie sich bitte im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz. Sie sind Gewinnerin eines Warengutscheins der Weizer Radhändler im Wert von € 20,-. Herzlichen Glückwunsch!



**Walter Alois
Neuhold**

Referent für Verkehr

**Straßen und Wegebau
im Jahr 2011**

Auch heuer sind in Weiz wieder Infrastrukturmaßnahmen im Wasserleitungs-, Kanal- und Straßenbau erforderlich. Ebenfalls sind Sanierungsarbeiten im Bereich des Straßen- und Wegebaus notwendig.

In der Goethegasse wird die Wasserleitung erneuert sowie ein Regenwasserkanal errichtet. Nach Abschluss dieser Arbeiten wird die gesamte Goethegasse neu asphaltiert.

Im Bereich Offenburgergasse/Feldlweg kommt es zu einer Neuverlegung der Wasserleitung. Nach Beendigung dieser Arbeiten wird die Offenburgergasse neu gestaltet werden.

Im südlichen Bereich der Anton-Lanner-Gasse sowie Am Bahndamm wird das Projekt Kanal-Trennsystem weiter geführt.

Am Werksweg können wir ein Stück Gehsteig neu errichten. Dies ist möglich, nachdem die Anrainer in diesem Bereich die erforderlichen Grundflächen abgetreten haben.

Am Hueberweg wird der Lückenschluss des Gehsteiges durchgeführt. Durch diese Maßnahme werden zukünftig Fußgänger entlang des gesamten Hueberweges sicher unterwegs sein können.

In den betroffenen Straßen werden die Anrainer rechtzeitig vor Baubeginn zu einer Besprechung vor Ort eingeladen.

Bedingt durch diese Baumaßnahmen in der Stadt Weiz kann es punktuell zu Behinderungen kommen. Ich ersuche bereits jetzt alle Verkehrsteilnehmer sowie alle betroffenen Anrainer um Verständnis.

Fahrradkilometergeld NEU

Ursprünglich sollte das Kilometergeld für Radfahrten ab 2011 abgeschafft werden. Viele Organisationen haben dagegen erfolgreich Einspruch erhoben.

Die Abschaffung des amtlichen Kilometergeldes für Radfahrten hätte weit reichende Konsequenzen gehabt: Außerdem erkennt das Finanzamt z.B. bei Steuererklärungen und Arbeitnehmerveranlagungen Kilometergeldsätze in der Höhe des amtlichen Kilometergeldes als steuerreduzierende Ausgaben an.

Ab 1.1.2011 beträgt das Kilometergeld für Radfahrten einheitlich € 0,38 je Kilometer. Dadurch gibt es für Radfahrten bis 13 km ab heuer mehr Kilometergeld als bisher.

Da 95 % aller Radfahrten im Alltag kürzer als 13 Kilometer sind ist das neue amtliche Kilometergeld für die Mehrheit der RadfahrerInnen eine Verbesserung.

Das Kilometergeld kann für Dienstreisen entweder beim Arbeitgeber in Rechnung gestellt oder bei der Arbeitnehmerveranlagung als Werbungskosten abgesetzt werden. Als Dienstreisen gelten Fahrten zu beruflichen Zwecken z.B. in ein externes Labor oder zu einer Zweigstelle, nicht jedoch Fahrten vom Wohnort zum Hauptarbeitsplatz.

Wussten sie das.....

- RadfahrerInnen zum Klimaschutz beitragen?
- RadfahrerInnen für weniger Luftverschmutzung sorgen?
- RadfahrerInnen den Lärm reduzieren?
- RadfahrerInnen weniger anfällig für Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind?
- RadfahrerInnen durch Wegfall der Parkplatzsuche Zeit sparen?

Dauerparkplätze zu vermieten



Die Stadtgemeinde Weiz bietet **in der Mühlgasse** Dauerparkplätze zur Vermietung an. Nähere Informationen werden gerne von der Liegenschaftsverwaltung der Stadtgemeinde Weiz unter Tel. 03172/2319-411 erteilt.

Weiz im Internet:
www.weiz.at





Franz Hauser
Referent für Mobilität

Beginn der Radsaison

Bald ist es wieder soweit, der Schnee verschwindet von den Straßen und die Temperaturen lassen unsere Finger nicht mehr an den Bremsen festkleben ... Wer für die neue Saison noch den passenden Drahtesel sucht oder seinen alten nicht mehr benötigt, dem möchte ich auch heuer wieder die schon traditionelle Fahrradbörse ans Herz legen.

Fahrradbörse **Samstag, 16. April 2011** **am Südtirolerplatz**

Sie haben die Möglichkeit, kleine und große gebrauchte Räder zum Verkauf anzubieten oder solche günstig zu erwerben.

Fahrradzubehör wie Helme, Kindersitze u.a. oder Rollerskates und Scooter können ebenfalls vorbeigebracht beziehungsweise gekauft werden. Sie können rechtzeitig ein gutes, gebrauchtes Fahrrad für Ihre Kinder, Enkelkinder oder auch für sich selbst als Ostergeschenk erstehen.

Abgabe der Fahrräder u.a.: ab 9.00 Uhr
Verkauf: ab 9.30 Uhr
Geld für verkaufte Räder u.a.: 11.30 – 12.00 Uhr

Gratis Fahrrad-Codierung durchgeführt von der Stadtpolizei Weiz!

Gleichzeitig (und am Nachmittag bis 17.00 Uhr) findet wieder der Ostermarkt statt.

Informationen:

Otmar Handler, Tel. 03172/44 391,
E-Mail: otmar.handler@aon.at



STR
Mag. Oswin Donnerer
Referent für Energie, Umwelt u. Gesundheit
e-mail: oswin.donnerer@weiz.cc

Vermeiden wir Plastiksackerl!

Etwa 350 Millionen Plastiksackerl landen in Österreich im Müll! Nur ein Teil davon landet in Verbrennungsanlagen. Der große Rest kommt auf die Deponie und ist zäh. Er verrottet nicht. In Italien sind nun seit 1. Jänner Plastiksackerl verboten und nur noch Tragtaschen aus biologisch abbaubarem Material erlaubt. Dieses Gesetz gilt als historische Entscheidung in einem Land, in dem statistisch jedes Jahr auf jeden Bürger rund 300 Plastiksackerl kamen.

Leider folgt Österreich diesem lobenswerten Beispiel nicht: der österreichische Umweltminister kann dem nicht viel abgewinnen.

Für mich als Umweltreferent ist diese Position nur schwer nachvollziehbar. Das Verbot von Plastiksackerln ist eine der einfachsten Möglichkeiten, CO₂, Erdöl und diverse in Plastiksackerl enthaltene Schadstoffe einzusparen.

Ein Plastiksackerlverbot bedeutet Klimaschutz und Ressourcenschonung. Und mittlerweile gibt es bereits sinnvolle Alternativen: so sind Tragetaschen aus Maisstärke in der Qualität dem Plastiksackerl absolut ebenbürtig. Und diese sinnvollen Alternativen werden bereits in sehr vielen Geschäften und Supermärkten angeboten.

Als Hoffnung bleibt nur der mündige Konsument: wo irgendwie möglich sollte man auf Plastiksackerl verzichten und Sackerln aus Papier oder Maisstärke den Vorzug geben.

Geht der Bedarf an Plastiksackerln drastisch zurück, könnte sich das Problem von selber lösen.

Mit umweltfreundlichen Grüßen!
Oswin Donnerer

Neuer Betreuer für kommunales Umweltmanagementprojekt e5



StR Mag. Oswin Donnerer und das e5-Team übergaben an DI Helga Rally zum Betreuerwechsel symbolisch eine Torte mit 5e, das nächste große Ziel des Teams!

Die Stadtgemeinde Weiz hat vor einem Jahr beim Umweltmanagementprojekt 4 e's erhalten und ist damit österreichweit aber auch international im Spitzenfeld, was kommunales Umweltmanagement anlangt.

Da die bisherige Betreuerin dieses Projektes, DI Helga Rally vom Landesenergieverein, einen neuen Aufgaben-

bereich im Land Steiermark bekommen hat, musste sie die Betreuung der Stadt Weiz abgeben. In Zukunft wird DI Gerhard Lang von der Energieagentur Graz Weiz betreuen.

Die erste Aktivität war ein Jahresplanworkshop, der im Seminarraum des Gasthauses Ederer stattgefunden hat. Nach einer eingehenden Analyse aller letzten Umweltprojekte, wurden neue Ziele gesetzt.

So soll vor allem das Weizer Fernwärmenetz noch schneller ausgebaut werden und umweltfreundliche Mobilität forciert werden.

Ziel des Fernwärmeausbaus: 80 - 90 % der Wärmeenergie soll zukünftig in Weiz mit Biomasse aus der Region erzeugt werden. Der Anteil des Fahrrad- und Fußgängerverkehrs soll entscheidend erhöht werden.

Dabei sollen möglichst viele Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt motiviert werden, kurze Wege oder den Weg zur Arbeitsstätte zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückzulegen.

Der politische Leiter des Projektes, StR Mag. Oswin Donnerer, bedankte sich abschließend bei Frau DI Rally für ihren Arbeitseinsatz in den letzten Jahren und wünschte DI Gerhard Lang viel Erfolg als Weizer e5-Betreuer.



DI Gerhard Lang von der Grazer Energieagentur übernimmt den „e5-Betreuerschirm“ von DI Helga Rally

Arbeitstreffen für Weizer Bienenhotel



Josef Kreimer von der Berg- und Naturwacht präsentiert im Rahmen der Besprechung mit den Vertretern der verschiedenen Schulen, der Berg- und Naturwacht und des Umweltbeirats ein von ihm entworfenes, leicht nachbaubares Modell eines Insektenhotels

Ein weiteres Arbeitstreffen gab es unlängst für das Projekt Weizer Bienenhotel. Da immer mehr Bienen aus teilweise unerfindlichen Gründen nicht überleben, ist es notwendig, Wildbienen, die im Vergleich zur normalen Biene resistenter sind und die gleiche Befruchtungsarbeit leisten können, entsprechende Unterschlupfmöglichkeiten zu bieten.

Univ.-Doz. Dr. Johannes Gepp, Obmann des Steirischen Naturschutzbundes, stand bei diesem Treffen wieder mit Rat und Tat zur Seite. So sollen von Weizer Schulen, dem Weizer Bezirkspensionistenheim und der Weizer Ortsgruppe der Berg- und Naturwacht Bienenhotels gebaut werden. Die Projektergebnisse sollen Anfang Juni im Rahmen des Internationalen Umwelttages der Öffentlichkeit präsentiert werden.

StR Mag. Oswin Donnerer

Insektenhotels Kurzanleitung



Zum Bau von Insektenhotels gibt es ein schönes Buch: „Das Insektenhotel“ von Wolf Richard Günzel. Man kann aber auch selbst „Architekt“ spielen. Für Selberbauer nachfolgend einige prinzipielle Hinweise:

Form des Insektenhotels: man kann kleinste Insektenhotels in einem Vogelnistkasten (die Eingangstür abgenommen) anlegen bis hin zu türgroßen Insektenwänden. Für Holzbehälter kann man ungehobeltes oder gehobeltes Holz verwenden; man kann aber auch alte hölzerne Bierkisten oder Obststeigen verwenden – vieles ist möglich!

Füllmaterial: Für Kinder ist es am leichtesten, Schilfhalme in 10-20 cm lange Stücke zu schneiden und diese locker

zusammengebunden in das Insektenhotel zu geben. Möglich ist es auch, solche Schilfstücke in alte Blechdosen zu geben, die man beiderseitig mit dem Dosenöffner aufschließt. Anstelle von Schilf können auch dürre Pflanzenstängel, so z. B. von Wilder Möhre oder Indischem Springkraut, genommen werden.



Löcher in Hölzer bohren: in 10-20 cm lange Baum- oder Aststücke werden mit Holzbohrern (3-10 mm) 5-20 cm tiefe Löcher gebohrt. Mehrere und unterschiedliche Löcher sind besser als gleich große und wenige. Dafür kann jedes chemisch unbehandelte Holz genommen werden, am besten wird aber Hartholz angenommen.

Lehmwände: man kann feuchten Lehm mit unterschiedlich großen Nägeln durch Einstechen mit Löchern versehen, die dann mit der Zeit trocknen und ebenso kleine Bienenwohnungen ergeben können. Ebenso kann man gebrannte Ziegel, die kleine Löcher und Hohlkammern aufweisen, in das Insektenhotel stellen.

Ausrichtung: Ost- und Südausrichtungen sind dann besonders geeignet, wenn sie nicht ganztägig der prallen Sonne ausgeliefert sind.

Das natürlichste Insektenhotel: Stirbt im Garten ein Baum ab (z.B. ein alter Streuobstbaum), so kann man den Stamm und einige kräftigere Seitenäste stehen lassen und über den Stamm verteilt mit unterschiedlichen Holzbohrern zahlreiche Löcher bohren.

Johannes Gepp
Institut für Naturschutz, Graz

22. März – Tag des Wassers



Überlauf der „Baumühlquelle“

„Trinkwasser ist Wasser, das im nativen Zustand oder nach Aufbereitung geeignet ist, vom Menschen ein Leben lang ohne Gefährdung seiner Gesundheit genossen zu werden,“

Definition nach dem Österreichischen Lebensmittelbuch,
Kapitel B1 – Trinkwasser

Wasser ist unser wichtigstes Lebensmittel, es kann durch kein anderes ersetzt werden. Daher ist es für das menschliche Leben von elementarer Bedeutung, dass ausreichend Wasser in geeigneter Qualität zur Verfügung steht: Ohne Wasser kein Leben!

Der Planet Erde ist zu 71 % mit Wasser bedeckt, aber lediglich 2 % davon sind als Süßwasser für den Menschen nutzbar. Obwohl die Steiermark reich an erstklassigem Trinkwasser ist, verlangt dieser wertvolle Bodenschatz ständig hohe Aufmerksamkeit und Verantwortungsbewusstsein von uns allen, um dieses Gut nicht zu gefährden. Das Wasser bewegt sich in einem immerwährenden Kreislauf: Verdunstung – Wolkenbildung – Niederschlag und dann irgendwann wieder Verdunstung.

Pro Person und Tag werden in Österreich durchschnittlich rund 130 Liter Trinkwasser benötigt; es wird zwar gebraucht, kann aber nicht verbraucht werden.

Das Wasserwerk Weiz nutzt für die Versorgung ausschließlich Quellwasser aus dem Weizer Bergland – Wasser, das als Niederschlag auf den Boden fällt und versickert

und dann nach Tagen, Wochen oder Monaten in den Hohlräumen des Gebirges als Quelle am Rand des Berglandes wieder zu Tage tritt.

Nur ein Teil dieses Quellwassers wird für die Trinkwasserversorgung genutzt; der Rest fließt in den Weizbach ab. Das für die Weiternutzung benötigte Wasser wird nach der Aufbereitung und Speicherung in großen Hochbehältern (Inhalt insgesamt 13 Millionen Liter) über das rund 60 km lange Leitungsnetz zum Konsumenten transportiert. Nach dem Gebrauch in den Haushalten wird es über das Kanalsystem zur städtischen Kläranlage, die für 30.000 Einwohner ausgelegt ist, geleitet, dort gereinigt und anschließend ebenfalls dem Weizbach zugeführt.

Somit schließt sich dieser Kreislauf und das Wasser erreicht sein Ziel, wohin es auch ohne Zwischennutzung durch den Menschen gelangt wäre.

Vom Wasserwerk Weiz werden rund 40.000 Menschen in Weiz und in der Region mit hochwertigem Trinkwasser beliefert – 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr. Dafür darf ich mich auf diesem Weg bei meinen Kollegen herzlich bedanken, die dies durch ihren Einsatz und ihre Freude an dieser verantwortungsvollen Arbeit ermöglichen; und speziell auch bei Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, für Ihr Vertrauen.

Ihre Zufriedenheit ist unsere Aufgabe!

Walter Ederer
Leiter des Wasserwerks

Neue Förderoffensive für Thermische Sanierung ab 1. März 2011



Ab dem 1. März stehen 100 Millionen Euro Fördermittel für die Thermische Sanierung zur Verfügung, davon 70 Millionen Euro für den privaten Wohnbau und 30 Millionen Euro für Betriebsgebäude.

Private können bei den Bausparkassen ab 1. März um die Förderung ansuchen. Der maximale Zuschuss liegt bei 20 % der Investitionskosten oder Euro 5.000,-. Sucht man neben der thermischen Sanierung auch noch um eine umweltfreundliche Heizung an, erhält man bis zu Euro 1.500,- extra.

Wichtige Voraussetzung: das Gebäude muss mindestens 20 Jahre alt sein und die Grundlage zur Beurteilung der Förderfähigkeit ist der Energieausweis, dessen Ausstellung aber auch gefördert wird.

Neu ist eine Sonderregelung für Wohnungen in mehrgeschossigen Bauten: wenn die Eigentümergemeinschaft eine thermische Sanierung beschließt, werden die entsprechenden Maßnahmen pro Wohneinheit gefördert. Wenn ein solcher Beschluss nicht zustande kommt, können einzelne Wohnungseigentümer und Mieter ihre Teilsanierungen – wie z.B. Fenstertausch – gefördert bekommen.

Genauere Informationen finden Sie unter:
Landesenergieverein Steiermark: www.lev.at
Grazer Energieagentur: www.grazer-ea.at
BM für Wirtschaft, Familie und Jugend: www.bmwfi.at

Gezielte Förderung für Betriebe

Unternehmen können ab 28. März online bei der KPC-Kommunalkredit Public Consulting Ansuchen einreichen. Die Förderhöhe für Betriebe orientiert sich an der erzielten Sanierungsqualität und dem entsprechend sinkenden Heizwärme- und Kühlbedarf. Einen Zuschlag gibt es für die Kombination von Sanierungsmaßnahmen mit technischen Verbesserungen zur effizienteren Energienutzung. (www.publicconsulting.at)

Um den positiven Beitrag zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes zu unterstützen, fördert die Stadtgemeinde Weiz für Ihre Gemeindebürger noch zusätzlich folgende ökologische Maßnahmen:

- Wärmedämmaktion
- Solaranlagen
- Biomassekleinanlagen
- Wärmepumpen
- Fernwärmeanschluss
- Regenwassernutzungsanlagen
- Passivhausförderung
- Thermografieaufnahmen
- Energiechecks
- Photovoltaikförderung
- Pedelecs
- Elektro-, Hybrid- und gasbetriebene Fahrzeuge
- E-Mopeds
- Hocheffizienzpumpen

Genauere Beschreibung zu den Förderungen finden Sie auf der Weizer Homepage www.weiz.at/umwelt (Rubrik: Umweltservice, Ökoförderungen).

Sie können sich auch direkt an das Umweltbüro, Barbara Kulmer, E-Mail: barbara.kulmer@weiz.at bzw. Tel.: 03172/2319-441, mobil: 0664/60931 441 wenden.

Barbara Kulmer

Hospiz Weiz

Kostenlose Trauerbegleitung nach Bedarf

Ingrid Kratzer-Toth
Tel. 0664/2340 121





Josef Kornberger

berichtet aus dem
Seniorenbeirat

Werbefahrten

„Sie haben gewonnen“ lautet nicht selten die Schlagzeile auf Lockangeboten zu Werbefahrten, die meist „gratis“ sind und oft teuer und enttäuschend für manche Teilnehmer enden.

Laut gesetzlicher Bestimmung dürfen Zusendungen an Haushalte keine Zusagen von Gewinnen oder Preisen mehr enthalten. Außerdem muss die Einladung Mindestinformationen beinhalten, und zwar, welche Waren angeboten werden und genaue Informationen über die organisierenden Firmen. Die Postfachadresse genügt nicht mehr!

Wer etwas bestellt, hat innerhalb einer Woche das gesetzliche Rücktrittsrecht. Bei irreführenden Angaben zum Produkt gibt es die Möglichkeit einer „Vertragsanfechtung wegen Irrtum“.

Besondere Vorsicht ist geboten, wenn die Werbefahrten in das Ausland führen, denn dort gelten nicht die österreichischen Gesetze.

Sprechtage Seniorenbeirat Weiz:

7.3. und 4.4.2011, 9 – 10 Uhr im
Rathaus, Besprechungszimmer, 2. Stock

Sprechstunden „Sozial Spezial“:

14.3.2011, 10 – 12 Uhr im
Rathaus, Besprechungszimmer, 2. Stock

Weiz im Internet:
www.weiz.at



Workshop für pflegende Angehörige



Demenz – Leben mit verwirrten Menschen im Alltag

Die Pflege eines Angehörigen zu Hause stellt für die Pflegenden eine besondere Herausforderung dar und bringt häufig viele Veränderungen des Alltags mit sich. Speziell geschultes Fachpersonal der Pflege vermittelt Ihnen in diesem Workshop für pflegende Angehörige praktische und theoretische Grundkenntnisse von neuen Pflorgetechniken und Produkten. Die Information und Beratung rund um die Pflege Ihrer Angehörigen erleichtert die Betreuung zu Hause und kann somit ihre eigene Gesundheit stärken um diese große Aufgabe zu bewältigen.

Inhalte:

- Was ist Demenz (Vergesslichkeit, Verwirrtheit)
- Unterschied zwischen Alzheimer und Altersdemenz (Einteilung der Stadien in der Demenz, Merkmale)
- Hilfestellung zur Betreuung und Pflege von Demenzkranken (Was ist Validation?)
- Anwendungsmöglichkeiten der Validation zuhause oder im Heim (Praktische Beispiele und Erfahrungsaustausch)
- Richtige Ernährung für an Demenzerkrankte

Veranstaltungsort: Volkshilfe Seniorenzentrum Weiz

Termin: 19.3.2011, 14 – 18 Uhr

Kosten: € 20,- pro TeilnehmerIn

Referentinnen: DGKS Waltraud Aftenberger und DGKS Heidi Lojewski, HH Elisabeth Mögle

Anmeldung: Christa Eder, Volkshilfe Sozialzentrum Weiz, Tel. 03172/44 888-52 od. -80

Eine direkte Förderung von 50 % des Beitrages durch Ihre Gemeinde ist durch die Vorlage der Teilnahmebestätigung möglich. Die Gesamteinnahmen aller Workshops werden am Ende des Jahres einem Hilfsprojekt in Weiz gespendet.



129 neue Weizer Energieschlaumeier von morgen



Foto: W.E.I.Z.

Die Energieschlaumeier im Kindergarten Neugasse



Foto: Wild

Verteilung der Zertifikate

Wie kann man Energie erklären, spüren und so darstellen, dass es Kindergartenkinder verstehen und begreifen lernen? Das ist die Fragestellung des einjährigen Projektes „Um LICHTjahre voraus“, welches die Bewusstseinsbildung zum Thema Energie schon bei den Kleinkindern fördern soll.

Im ersten Teil des Projektes wurde die Bildungsaktivität „Family meets Energy“ in 15 Kindergärten der Energieregion Weiz-Gleisdorf durchgeführt. Auch die vier Weizer Kindergärten Hofstatt, Neugasse, Schnitzlergasse und der Pfarrkindergarten wurden im Zuge dieser Bildungsaktivität von Dipl.-Päd. Ing. Walter Baierl besucht. Wie viel Energie verbraucht eine herkömmliche Glühlampe im Vergleich zu einer Energiespar- oder LED-Lampe, wie kann man Strom sparen? Mit diesen und vielen weiteren Fragen beschäftigten sich die insgesamt 129 teilnehmenden Weizer Kindergartenkinder ausgiebig.

Als krönenden Abschluss dieser Bildungsaktivität wurde jedes Kind mit dem Zertifikat „Junior-Energieschlaumeier“ ausgezeichnet.

Besonders groß war die Überraschung im Pfarrkindergarten Weiz als während dieses Projektvormittages die Kinder von Bgm. Helmut Kienreich besucht wurden und sie die „Energieschlaumeier-Zertifikate“ persönlich vom Bürgermeister „der Stadt voll Energie“ entgegen nehmen durften.

Das Projekt „Um LICHTjahre voraus“ ist ein vom BM für Verkehr, Innovation und Technologie gefördertes Projekt. Neben dem Weizer Energie-Innovations-Zentrum (W.E.I.Z.) als Projektträger, den Projektpartnern TB Ing. Walter Baierl, Joanneum Research – Institut MATERIALS und den PICHLERwerken beteiligen sich am Projekt insgesamt 15 Kindergärten und fünf Schulklassen aus der Energieregion.

Im zweiten Projektteil werden Exkursionen zum Forschungspartner Joanneum Research und den PICHLERwerken organisiert und im Zuge dessen die Themenschwerpunkte Strom, Photovoltaik und Beleuchtung weiter erforscht.

Bernadette Pichler, W.E.I.Z.



Foto: Wild

EKiZ

März 2011

Öffnungszeiten:**Mo. – Do.: 8 – 11, Do.: 14 – 17 Uhr****Anmeldungen bitte im EKiz-Büro unter****Tel. 03172/44 606****sowie per E-Mail unter ekiz.weiz@aon.at****www.ekiz-weiz.at****Für Schwangere**

- ab Do., 3.3., 17 – 18 Uhr: **Schwangerschaftsgymnastik**, 5 EH
- ab Di., 15.3., 16.30 – 19 Uhr: **Geburtsvorbereitungskurs mit Hebamme**, 4 EH
- nach Vereinbarung: **Geburtsvorbereitende Akupunktur/Moxibutation**
- nach Vereinbarung: **Geburtsfilm mit Nachbesprechung**
- nach Vereinbarung: **Infoabend zur Ambulanten Geburt und vorzeitigen Entlassung aus dem Spital**
- nach Vereinbarung: **Still-Informationsabend für Schwangere**
- nach Vereinbarung: **Lomi Lomi Nui – Ein Fest für die Sinne**

Rund ums Baby

- Mo. – Do., 8 – 11 Uhr, Do. 14 – 17 Uhr: **Abwiegen von Babys und Kleinkindern**
- **Babytragetuchverleih u. -beratung**: jederzeit nach telefonischer Vereinbarung u. während der Stillgruppe
- nach Vereinbarung: **Hausbesuche bei Fragen „Rund ums Baby“ – Stillberatung zu Hause**
- Mi., 2.3., 16.3. u. 6.4., 9.30 – 11 Uhr: **Stillgruppe**
- ab Do., 3.3., ab 9.30 Uhr: **Baby-/Kleinkinderschwimmen**, 8 EH
- **NEU**: Mi., 9.3., 23.3., 9.30 – 11 Uhr: **Babygruppe**
- ab Fr., 18.3., 9 – 10.30 Uhr: **Babymassage**, 2 EH
- Sa., 2.4., 9 – 11.30 Uhr: **B(r)eikost-Kochkurs**

Für Kinder

- jeden Di. u. Do., 9 – 10.30 Uhr: **Stöpseltreffen für Kinder von 1 – 3 Jahren**
- Sa., 5.3. u. 2.4., 9.30 – 11.30 Uhr: **Zwillingstreffen**
- **NEU**: ab Mo., 7.3., 9 – 10.30 Uhr: **Kinderspielgruppe nach Maria Montessori (2 – 4 J.)**
- Fr., 11.3., 15.30 Uhr: **Kasperltheater**
- Sa., 12.3., 8.30 – 10.30 Uhr: **Vater-Kind-Frühstückstreffen**
- Fr., 25.3., 15.30 – 17 Uhr: **Wir erforschen die Welt - Experimentiernachmittag**, ab 4 J.

Für Mütter/Frauen

- ab Mo., 4.3., 19.30 – 21.30 Uhr: **Yoga für Frauen**, 11 EH
- ab Mi., 16.3., 18.30 – 19.20 Uhr: **Beckenbodengymnastik**, 5 EH

Vorträge/Fortbildung

- Do., 10.3., 19 Uhr: **Gut zu(m) Fuß**
- Do., 17.3., 19.30 Uhr: **Allergien im Kindesalter**
- Di., 29.3. u. Do., 31.3., 19 – 21 Uhr: **Erste Hilfe bei Notfällen mit Kindern**

Für den Notfall gerüstet

Was ist zu tun bei Verletzungen, was bei Bewusstlosigkeit? In der Villa Kunterbunt wurde unter fachmännischer Anleitung der Ernstfall geprobt

Um auch im Fall des Falles immer schnell und richtig zu handeln, organisiert die Villa Kunterbunt alle zwei Jahre für Mitarbeiterinnen und Eltern einen Kinder-Notfall-Kurs.

Nach dem Vortrag des Rotkreuz-Lehrbeauftragten Reinhard Köck wurden die wichtigsten, lebensrettenden Sofortmaßnahmen auch gleich ausprobiert und geübt.

www.tourismus.weiz.at



Erwin Eggenreich, MA MAS

Referent für Bildung und Jugend

„Sprayen ? – Nein danke!

Graffiti oder Sprayen ist eine Ausdrucksform, die es zwar schon seit langem gibt, aber seit den 70iger Jahren einen massiven Einzug in die Städte Europas gehalten hat.

Sie umfasst sichtbare Elemente wie z.B. Bilder, Schriftzüge oder Zeichen, die im privaten, aber auch öffentlichen Raum mittels unterschiedlicher Techniken auf Mauern, Waggonen, ... – mit oder auch ohne Zustimmung der jeweiligen Eigentümer – erstellt werden.

Ogleich sie von einigen Kunstexperten als ernst zu nehmende Kunst- und Ausdrucksform hoch gehalten wird, ist sie in überwiegendem Ausmaß als Vandalismus zu betrachten. Laut wikipedia kostet allein in Deutschland die Beseitigung dieser Elaborate jährlich mehr als 500 Millionen Euro.

Nach langem ist sie im Laufe des Jänners auch (wieder) in Weiz aufgetaucht: Es wurden Schulwände, Gerichtsparkmauern, Gebäude im öffentlichen Raum, Einkaufszentren, Privathäuser, ... im großen Ausmaß beschmiert, besprüht, verunstaltet.

Nachdem einige mit ersten Schmierereien begonnen haben, brach ein Damm: Immer mehr begannen sich auf Mauern zu verewigen. Wie im Anschluss daran die Polizei rasch und effektiv ermitteln konnte, waren mehr als 20 Jugendliche aus unterschiedlichen Jugendgruppierungen daran beteiligt.

Was bleibt sind hohe Kosten, Probleme für die beteiligten Burschen und Mädchen und großer Ärger. Aber auch berechtigter Zorn betroffener Hausbesitzer und eine Missstimmung einiger gegenüber Jugendarbeit, Jugendförderung und Jugendpolitik. „Zu liberal, zu großzügig, zu offen“ bzw. „Nix mehr soll man für die Jugend tun!“ waren Anmerkungen mir als Jugendreferenten gegenüber.

Absolut klar ist, dass so ein sinnloser Vandalismus für nichts ist, niemanden weiterhilft (sicher nicht den

Interessen Jugendlicher), nichts verändert (sicher nicht zum Positiven) und in Summe eine feige, blödsinnige und völlig unnötige Aktion darstellt. Was davon bleibt sind hohe Kosten, bei denen höchstwahrscheinlich wieder einmal nur die Eltern zur Kassa gebeten werden.

Schöner und lehrreicher wäre es, wenn sich die Sprayer zumindest aktiv bei der Beseitigung ihrer Kritzeleien beteiligen müssten.

WANTED! Nachwuchsbands im Jugendhaus AREA52

Das Jugendkulturteam des Jugendzentrums AREA52 sucht Weizer Nachwuchsbands für kleine Konzerte im Jugendzentrum. Voraussetzung dafür ist, dass zumindest ein Bandmitglied aus Weiz ist.

Bewerbungen und Informationen bitte bei Wolfgang (Tel. 0664/60931 852) oder bei Anita (Tel. 0664/60931 851) bzw. über E-mail an streetwork-weiz@area52.weiz.at.

Große „Bad Taste Party“-Premiere in Weiz



Samstag, 12. März, 21 Uhr, Volxhaus

juegoEVENTS bringt die abgefahrene Party-/Clubbing-Sensation und damit den gesamten „bad taste“-Hype aus Wien zum ersten Mal auch nach Weiz ins „Volxhaus“.

Einige werden diese richtig krasse „Styleverbrecher-Party“ bereits aus dem PPC in Graz und dem J in Palldau kennen und lieben gelernt haben und für all jene, die sie noch nicht selbst miterlebt haben ist das die Chance! Mit im Gepäck haben DJ schneida aka Money Mark & DJ federal aka David Guetto, die in Wien gewöhnlich vor mehreren Tausend Besuchern auflegen, wieder alles was das trashige Herz höher schlagen lässt.

Von 70s Disco, über 80s Pop, 90s Eurodance bis hin zu aktuellen Chartverbrechen ist alles dabei – da bleibt garantiert kein Auge trocken und Popschal ruhig.

„I like to move it“

„Dresscode worst“ hat oberste Priorität! Hier sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Wühlt im Schrank eurer Eltern oder eurer Fehlkäufe und rein mit euch - viel Spaß dabei! Und ihr spart euch obendrein noch 2 Euro beim Eintritt, der normalerweise schlanke 5 Euro beträgt.

„Taste the Waste“

Alle Infos zum Weiz-Termin am 12. März und allen anderen originalen „Bad Tast Parties“ in der Steiermark und Umgebung gibt's auf Facebook (badtastepartystyria), auf www.juego.at und selbstverständlich auch auf www.badtasteparty.at.

**Nächste öffentliche
Jugendgemeinderatssitzung:
Mi., 30. März, 18.30 Jugendhaus AREA52**



Vortrag - Elternabend „Internet und Handy sicher nutzen“

30. März • 19 Uhr • HS 3 Real Weiz

Vortragender: Klaus Strassegger
Saferinternet Beratungsstelle Steiermark



Nicht nur wirtschaftlich hat sich der Alltag durch das World Wide Web in den letzten Jahren dramatisch verändert. Es gibt derzeit kaum geeignete Modelle, die Flut von Informationen aus dem Internet wirklich geordnet zu nutzen. Stattdessen führt die Reizüberflutung in der Kommunikation durch Handy, E-Mails, Twitter, Facebook und Co. bei vielen Usern immer wieder zu „Dauerstress“. (Abzocke, Cybermobbing...)

TeilnehmerInnen sollen Chancen und Gefahren von Handy und Web 2.0 kennen lernen und das „Mitmach-Internet“ sicher und verantwortungsvoll nutzen. Maßnahmen zur Prävention kennen und bei Bedarf präventive und rechtliche Schritte einleiten können (Rechtsbeistand, Meldestellen des BM, Saferinternet.at -Beratungsstellen etc.).

Zehn Jahre erfolgreiche Bildungszusammenarbeit



Magnifizenz Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Lothar Otto, Rektor der Hochschule Mittweida, überreichte STTZ Geschäftsführer HR DI Friedrich das auf Glas gravierte Logo seiner Hochschule.

Der feierliche Rahmen passte zum würdevollen Anlass: erstmals fand heuer am 27. Jänner die Sponsionsfeier des Studien- und Technologie-Transfer-Zentrums Weiz in Kooperation mit der Hochschule Mittweida im Weizer Kunsthaus statt. Dabei wurde auch das zehnjährige Jubiläum der Studienkooperation zwischen dem STTZ Weiz und der Hochschule Mittweida in Sachsen gefeiert.

Neben zahlreichen Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft waren Familien, Freunde und KollegInnen der über 40 AbsolventInnen anwesend, die zum Abschluss ihrer berufsbegleitend absolvierten Fachhochschul-Diplomstudiengänge in den Fachgebieten Wirtschaftsingenieurwe-

sen und Technische Informatik/Informationstechnik nun die Titel Dipl.-Wirtschaftsingenieur (FH) und Dipl.-Ingenieur (FH) verliehen bekommen haben.

Zuvor ließ DI (FH) Gerald Friedrich die zehnjährige Entwicklung der österreichisch-deutschen Studienkooperation zwischen dem STTZ Weiz und der Hochschule Mittweida seit dem Wintersemester 2000/01 Revue passieren. Den Anfang machte dabei der Studiengang Maschinenbau, ihm sollten bald Technische Informatik und Wirtschaftsingenieurwesen folgen. Damit wurde von Anfang an ein Konzept verwirklicht, bei dem im Beruf stehende Ingenieure auf Fachhochschulniveau weitergebildet und unter Anrechnung ihrer in der HTL bzw. BHS erworbenen Kenntnisse in Kombination mit Fernstudienelementen zum akademischen Abschluss DI (FH) geführt wurden. Seit Beginn der Zusammenarbeit haben allein am Studienstandort Weiz 620 Personen ihr Fachhochschulstudium erfolgreich absolviert.

Wie Festredner Magnifizenz Prof. Dr.-Ing. Lothar Otto, der Rektor der Hochschule Mittweida, in seiner Ansprache betonte, stünden den Absolventen der Fachhochschullehrgänge hervorragende Karrierechancen in der Wirtschaft offen. Diese Ansicht unterstrich auch Bürgermeister Kienreich, der betonte, dass die Absolventen des Studien- und Technologie-Transferzentrums Weiz in vielen Betrieben der Region beschäftigt sind.

Gütl

Erinnerungen die schmecken

Treffender kann man den Titel dieses kürzlich erschienen Kochbuches einfach nicht formulieren. Im Rahmen ihres Projektunterrichtes hatten die Schüler der dritten Klasse an der HLW in Weiz, Romana Pauritsch, Alexandra Friedl, Andrea Kober, Armin Wagnes und Heiko Fink eine „geschmackvolle“ Idee.

Man nehme erfahrene Köchinnen und Köche, in diesem Fall sind es Bewohner des Volkshilfe Seniorenwohnheimes in der Waldgasse, eine Portion Befragung, verschiedene Zutaten, das Ganze abgeschmeckt mit jugendlichem Elan und schon entsteht ein kleines aber feines Kochbuch.

Der Vorteil dabei liegt auf der Hand: Einerseits finden beliebte Familienrezepte und andererseits Rezepte, die nicht mehr all zu oft auf dem täglichen Speiseplan stehen, Eingang in diese kleine kulinarische Schatzkammer. 45 Rezepte haben die Schüler aufbereitet, alle selbst probiert und alle Rezepte sind einfach nachzukochen. Ein Kochbuch, das im Haushalt noch seinen Platz finden sollte.



Foto: Wild

Erhältlich ist es bei den Schülern und auch im Büro der Stadtmarketing KG am Weizer Hauptplatz. Den Verkaufserlös erhalten zur Gänze die Bewohner des Volkshilfe Seniorenwohnheimes.

Beurteilt wird das Projekt Mitte März im Rahmen einer Präsentation an der Schule und eines ist sicher, diese Erinnerungen schmecken nicht nur, sie werden auch an die nächsten Generationen weitergegeben.

Wild

IBI WEIZ Informations- und Beratungsinitiative für Lehrlingsausbildung



Foto: Studio fotografen

Chancen und Möglichkeiten der Lehrausbildung in der Region Weiz

Gut verpackt und toll präsentiert ...

Die Wellpappenfabrik Rondo-Ganahl AG ist ein sehr traditionsreiches, österreichisches Unternehmen mit einer sehr innovativen, modernen Ausrichtung. Insgesamt gibt es sechs Firmenstandorte (drei in Österreich, zwei in Rumänien und eines in Ungarn) mit rund 950 MitarbeiterInnen – am Standort St. Ruprecht/Raab sind insgesamt 190 MitarbeiterInnen in der Entwicklung und Produktion tätig.

„Wir produzieren für unsere Kunden maßgeschneiderte Verpackungen aus Wellpappe in allen nur erdenklichen Formen und Varianten. Um diese innovativen und technischen Herausforderungen für unsere Kunden bestmöglich zu bewältigen, brauchen wir auch bestens ausgebildete MitarbeiterInnen in allen Bereichen“, so Martina Maul, erste Ansprechperson für die Lehrlingsausbildung bei Rondo.

Neben den MaschinenbauerInnen, MechatronikerInnen und ElektrikerInnen sind es vor allem die VerpackungstechnikerInnen, die hier eine umfassende und hochwertige Lehrausbildung erhalten. VerpackungstechnikerInnen haben ein sehr breites Ausbildungsspektrum – es reicht von der Entwicklung von Verpackungen (mit viel Kreativität, Design und auch Zweckmäßigkeit) bis hin zur Produktion (mit

der Stabilität, Transportsicherheit aber auch speziellen Aufdrucken). „Hier hat sich in den letzten Jahren sehr viel getan“, meint Martina Maul, „Verpackung ist heute stärker denn je auch ein Werbeträger, wenn man nur an die für unsere Gegend typischen Obstverpackungen oder auch an Weinkartons denkt. Verpackung – das geht über herkömmliche Transportschachteln weit hinaus und reicht hin bis zu Verkaufsständern unmittelbar in den Geschäften, zum Beispiel schon bald wieder für die Schoko-Osterhasen der Firma Lindt.“

Burschen wie auch Mädchen, die sich für den Beruf des Verpackungstechnikers interessieren (siehe ausführliche Beschreibung auch auf www.berufswallexikon.at/lehre) können sich bei der Firma Rondo auch über www.rondo-ganahl.com/ direkt und online um eine Lehrstelle bewerben.

Für alle Interessierten gilt es dann auch ein paar Tage im Betrieb zu schnuppern und letztlich entscheidet ein entsprechendes Vorstellungsgespräch über die Aufnahme im Betrieb.

„Der Verpackungstechniker ist ein sehr abwechslungsreicher Beruf mit Zukunft. Und Zukunft gibt es auch vor Ort – ob in der Entwicklung, in der Produktion oder auch im Verkauf – wir sind natürlich sehr interessiert daran, dass Lehrlinge nach dem Abschluss ihrer Ausbildung auch bei uns im Betrieb bleiben“, so Martina Maul.



Die beiden Verpackungstechniker-Lehrlinge, Christoph Lechner (li.) und Thomas Mayer mit einem Teil des umfassenden Sortiments an Verpackungs- und Präsentationsmaterial.

HLW-Schülerinnen schauen über Mauern



An der HLW FW Weiz werden Persönlichkeitsentwicklung und soziales Engagement groß geschrieben. So führen SchülerInnen und LehrerInnen jedes Jahr Projekte mit unterschiedlichen sozialen Einrichtungen unserer Region durch.

Im Jänner waren VertreterInnen von „Christina lebt“ zu Gast in der 2a-Klasse und gewährten den Schülerinnen einen eindrucksvollen Einblick in ihren Alltag.

„Für mich ist es unvorstellbar, nichts hören zu können“. Die Schülerinnen waren fasziniert von Christas Fähigkeit, von den Lippen zu lesen und lernten von ihr auch gleich einige Zeichen in der Gebärdensprache. Ihr „außergewöhnliches“ Leben sieht Christa selbst eigentlich als ganz normales Leben.

Auch von Walter, der seit 18 Jahren im Rollstuhl sitzt, konnten die Schülerinnen einiges lernen. Mindestens drei Helferinnen waren nötig, als der Lift nicht benutzt werden durfte und es brauchte einige Übung den Rollstuhl in Balance zu halten. Wesentlich leichter war es, den elektrischen Rollstuhl über Joystick zu steuern.

Ein fixer Bestandteil der Ausbildung in der HLW FW Weiz ist der fachpraktische Unterricht. Obwohl die Schülerinnen normalerweise flink und geschickt mit Maschinen und Messern hantieren, brauchten sie diesmal die führenden Hände einer Partnerin, denn die blickdichte Brille machte anfangs ziemlich orientierungslos.

Die Ergebnisse waren dennoch „sehenswert“ – Aufstriche, Obstsalat und Kuchen schmeckten nicht nur gut, sondern wurden auch zu 100 Prozent verletzungsfrei zubereitet.



„Es war uns eine Freude, bei dem Projekt Über Mauern schauen mit gemacht zu haben. Wir haben von unseren Gästen mit ihrer positiven Lebenseinstellung gelernt, dass man sein Leben selbst in die Hand nehmen kann und muss. Das war eine wunderbare Erfahrung.“

Haben Sie Interesse an der vielseitigen Ausbildung der HLW FW Weiz? Für Fragen und nähere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung: Tel.: 03172/4970-401 www.hlw-weiz.ac.at

Die Anmeldung ist noch bis 11. März 2011 möglich.



Poly WEIZ und ANDRITZ Hydro: Eine starke Partnerschaft in der Ausbildung



ANDRITZ Hydro, SIEMENS Transformers und ELIN Motoren, die Nachfolgebetriebe der ehemaligen ELIN, investieren viel Geld und Energie, um auch zukünftig auf gut ausgebildete Fachkräfte zurückgreifen zu können. Aus diesem Grund setzen sie voll auf Lehrlingsausbildung und lassen in der Lehrwerkstätte der ANDRITZ Hydro ihre Lehrlinge gemeinsam ausbilden.

Dadurch können jedes Jahr ca. 45 Jugendliche in einer der größten und besten betrieblichen Ausbildungswerkstätten der Steiermark mit der dualen Ausbildung beginnen.

Zusätzlich werden hier als Vorbereitung auf diesen Einstieg auch Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule Weiz im Fachbereich Metall-Elektro auf die Anforderungen für diesen Lehrberuf optimal und berufsnahe vorbereitet.

An Hand unterschiedlicher Arbeitsaufgaben und mit individueller Unterstützung durch die ANDRITZ-Lehrlingsausbilder arbeiten die Jugendlichen jede Woche in der ANDRITZ Hydro-Lehrlingswerkstätte und lernen Grundfertigkeiten und Grundkenntnisse der Metallverarbeitung sowie Basisinformationen der Elektrotechnik kennen.

Unterweisungen im Bereich Sicherheitstechnik sowie Notwendiges und Wesentliches über Auftreten und Verhalten am Arbeitsplatz runden den Unterricht ab. In dieser besonderen Form des ausgelagerten Werkunterrichts können die Burschen und Mädchen, die sich für diese Ausbildung interessieren, ihren künftigen Arbeitsplatz

und die daran beteiligten Ausbilder bereits während der Pflichtschulzeit bestens kennen lernen.

In enger Zusammenarbeit mit den Ausbildern und dem Ausbildungsleiter Ing. Wolfgang Raminger plant und koordiniert Peter Siemmeister seitens der PTS Weiz diesen Unterricht in der Lehrwerkstätte und bereitet die Jugendlichen zusätzlich an der Schule optimal auf die theoretischen und praktischen Anforderungen in diesen Lehrberufen sowie auf die bevorstehenden Aufnahmetests vor.

Von dieser zukunftsweisenden Zusammenarbeit im Bereich Berufsorientierung und Berufsvorbereitung profitieren letztendlich alle Beteiligten: Der Betrieb, der auf gut vorbereitete Jugendliche zurückgreifen kann. Die Schule, die professionelle und reale Rahmenbedingungen für Werkstättenunterricht anbieten kann.

Und vor allem die Jugendlichen, die als PTS Weiz-Schülerinnen und -Schüler überdurchschnittlich zahlreich als Lehrlinge in der SIEMENS Transformers, ELIN Motoren oder der ANDRITZ Hydro mit ihrer Ausbildung beginnen können.

Weiz im Internet:
www.weiz.at



Wie fit ist der Bezirk Weiz?

Bundesweite Studie im Rahmen der Aktion "Wie fit ist Österreich?"

100 untrainierte Testpersonen gesucht

In einem Zeitraum von 5 Wochen soll bewiesen werden, dass regelmäßiges Training eine deutliche Verbesserung des Fitness- und Gesundheitszustands bewirkt.

Die Teilnahmegebühr beträgt 39 Euro, inklusive aller Tests und persönlichen Einweisungen in Ihren Trainingsplan. Auch die Nutzung der Clubanlage ist inbegriffen.

Teilnahmebedingungen:

Sie sind zwischen 21 und 101 Jahre alt. Sie trainieren während der 5-Wochen-Studie insgesamt mindestens acht Mal. Anmeldung nur bis 23.03.2011

Jetzt anmelden!

☎ Gleisdorf: 03112/36890

☎ Weiz: 03172/67726



Die Studie wird durchgeführt im:



Lifestyle Zentrum Gleisdorf
Stadionstraße 2
8200 Gleisdorf
Tel. 03112/36890

Lifestyle Zentrum Weiz
Marburgerstrasse 47
8160 Weiz
Tel. 03172/67726



www.lifestyle-zentrum.at

www.wie-fit-ist-oesterreich.at



Ingo Reisinger

Referent für Sport und Freizeit

Spitzensportförderungen in Weiz

Wie wichtig und vor allem hervorragend die Arbeit in unseren Vereinen ist, zeigt die Tatsache, dass die Stadtgemeinde Weiz wieder sechs SportlerInnen eine besondere Anerkennung in Form einer Spitzensportförderung zuerkannt hat.

Die Weizer Spitzensportler sind in vielen unterschiedlichen Sportarten wie Badminton (Simone Prutsch und Nina Almer), Short Track (Veronika Windisch und Melanie Brantner), Triathlon (Ulrich Katzer) und Radsport (Lukas Schlemmer) die Besten ihres Faches und national wie international sehr erfolgreich. Gratulation an alle Athleten aber auch an alle Vereinsverantwortlichen und Trainer zu dieser Leistung.

Studie „Wie fit ist der Bezirk Weiz“

Einer bundesweiten Studie im Rahmen der Aktion „Wie fit ist Österreich“ schließt sich auch der Bezirk sowie die Stadt Weiz gemeinsam mit dem Fitness- und Gesundheitszentrum LifeStyle an. In einem Zeitraum von fünf Wochen soll bewiesen werden, dass regelmäßiges Training eine deutliche Verbesserung des Fitness- und allgemeinen Gesundheitszustand bewirken kann.

Teilnahmeberechtigt ist jeder zwischen 21 und 101 und die Gebühr beträgt EUR 39,-, wobei alle Tests und die Benützung der Geräte im LifeStyle inkludiert sind. Melden Sie sich bis 23.3. im LifeStyle in Weiz oder Gleisdorf an und nützen Sie die Gelegenheit zur Verbesserung Ihrer Gesundheit unter professioneller Anleitung von ausgebildeten Fitness- und Gesundheitstrainern. Weitere Infos sind unter www.lifestyle-zentrum.at zu erhalten.

Vorankündigung: 1. Mai 2011

Am 1. Mai findet heuer erstmals im Rahmen unseres „Anradelns“ der „Radio Steiermark Radwanderstag“ mit dem Hauptstart in Weiz statt. Nähere Infos zum Ablauf erhalten Sie in der kommenden Ausgabe des Weiz Präsent!

Erfolge für Weizer Fechter



Florian Hartmann, Führender der österreichischen Juniorenrangliste, erkämpfte sich beim Alpen-Adria-Pokalturnier in Graz erneut den Sieg im Herren Degen und verteidigte souverän seinen Vorjahrstitel. Von 30 Teilnehmern besiegte er im spannenden Finalkampf den Tschechen Ondrej Ciganik.

Hartmann ist auch international viel unterwegs. Er hat in dieser Saison schon Weltcupturniere in Bratislava, Lignano, Basel und zuletzt in Göteborg bestritten. Dort holte er sich internationale Erfahrung und auch einige Weltcuppunkte. Neben den Turnieren wird aber auch konsequent für die bevorstehende Matura gelernt.

Bei den Österreichischen Akademischen Meisterschaften der Allgemeinen Klasse in Wien traten auch einige Teilnehmer vom ATUS Weiz an. Neben Anita Schweiger und Edith Stoschitzky im Damen Degen platzierten sich Jürgen Steinmann im Herren Degen, Tobias Köstl sowie die Brüder Gregor, Stefan und Sebastian Wilfing im Herren Säbel alle im guten Mittelfeld dieses Turniers.

Bei der 2. Runde des Schulcups im Degen in Kapfenberg am 4. Februar erkämpften sich Laura Oswald (Jgd. C) von der SHS WEIZ und Manuel Lebenbauer (Jgd. B) vom BG/BRG Weiz jeweils den 4. Platz.

www.tourismus.weiz.at

Weizer Zumba-Gruppe in Bad Waltersdorf



Im Rahmen des Programmes „Initiative Gesundheit“ lud Thermendirektor Mag. Deutsch Barbara Woath mit ihrer Zumba-Group in die Heiltherme Bad Waltersdorf zu einer besonderen Trainingseinheit ein. Prominente Gäste wie Sport-Moderator Edi Finger jr., Marathonläuferin Eva Maria Gradwohl, Bob-Olympiasieger Harry Winkler, Tanzschulbesitzer Werner Dietrich und der FC Gratkorn mit Georges "Pana" Panagiotopoulos ließen sich in das dynamische Tanz-Fitness Programm einführen. Dorian Steidl war mit seinem Fernsehteam für die „Steirerblicke“ dabei. Zumba ist eine Kombination aus Tanz und Fitness zu heißen, lateinamerikanischen Rhythmen. Es trainiert Ausdauer, Koordination, Beweglichkeit und Muskeln und macht einfach Spaß. Infos über Zumba-Fitness in Weiz und Umgebung:

Barbara Woath, www.bawoa.at, Tel. 0664/1733 205

Sport im März 2011

FUSSBALL

Meisterschaftsspiel Regionalliga Mitte

- SC Sparkasse ELIN Weiz – Vöcklamarkt
5.3.2011, 14 Uhr
SIEMENS Energy Stadion
- SC Sparkasse ELIN Weiz – Allerheiligen
18.3.2011, 19 Uhr
SIEMENS Energy Stadion
- SC Sparkasse ELIN Weiz – LASK Juniors
1.4.2011, 19 Uhr
SIEMENS Energy Stadion

Meisterschaftsspiel Oberliga Süd

- SC Sparkasse ELIN Weiz II – Gnas
26.3.2011, 18 Uhr
SIEMENS Energy Stadion
- SC Sparkasse ELIN Weiz II – Lafnitz
9.4.2011, 18 Uhr
SIEMENS Energy Stadion

HAP-KI-DO

- **Grundkursbeginn**
15.3.2011, 20 Uhr
HS Offenburgergasse/Neue Halle

HAP-KI-DO

Grundkurs



Selbstverteidigung
Charakterschulung
Selbstbewußtsein
Körperertüchtigung
Persönlichkeitsbildung



Gleisdorf: Montag, 14.03.2011 von 20:00-21:30 Uhr
in der VS Kernstockgasse, Gleisdorf

Weiz: Dienstag, 15.03.2011 von 20:00-21:30 Uhr
in der HS Offenburgergasse, Weiz

Info: 0664/82 02 369 oder 03112/4402
www.hapkido-gleisdorf.at
www.hapkido-weiz.at



3-Tages-Schireise Lienz/Südtirol



inkl. 3 Tage Schipass,
2 Nächte Halbpension,
Fahrkosten und
Reiseleitung.

€ 284,-

Reisegutschein als Geschenksidee!
Infos beim Reiseleiter

11. - 13. März 2011

Anmeldung: 0664/177 50 22 oder
03117/35 665 - Ihr Reiseleiter Franz Höfler

Vereinsausflug - Veranstalter: ASKÖ Schiverein Weiz Grafik: guteteams.at - Foto: Alexander Rochau, Fotolia



Christian Faul

Referent für Kultur

„Choir Fire“ - ein Chorfestival der etwas anderen Art

31. März 2011
Kunsthaus Weiz

Die Idee hinter „Choir Fire“ ist ein Festival von Chören, die verschiedene Stilrichtungen (Jazz, Pop und Gospel) darbieten, jedoch keine herkömmlichen klassischen Chöre oder Singvereine sind und keine Volksmusik singen. Das Festival bietet dem Publikum die einzigartige Gelegenheit, mehrere Musikrichtungen bei einer Veranstaltung zu hören.

Gleich zu Beginn bekommt das Publikum den **Popchor der Musikschule Weiz** unter der Leitung von Helmut Haas zu hören, ein Oberstimmenchor, dessen Repertoire vorwiegend aus mehrstimmigen Popsongs besteht.

Danach wird die **Gospel Group Puch** – bestehend aus neun Sängerinnen unter der Leitung von Iris Ederer – auftreten. Zum Repertoire der stimmgewaltigen Damenrunde gehören hauptsächlich Gospels und Spirituals, aber auch „Jazziges“, „Poppigees“ und „Uriges“. Das neueste Projekt der Gospel Group Puch nennt sich „Brass the Lord“ und wurde erstmalig in der Weizer Taborkirche im November 2010 präsentiert. Hier wird gemeinsam mit den Brass Brothers und der Brass Gesmbh Gospelmusik dargebracht. Bei „Choir Fire“ wird diese Projekt wieder mit den Brass Brothers erklingen!

Der im Herbst 2009 gegründete **KUG Jazz Choir** der Kunstuniversität Graz wird ebenfalls von Iris Ederer geleitet. Die musikalische Bandbreite des Chores ist weit gefächert und reicht von traditionellen bis hin zu modernen Jazz-Chorarrangements. Geleitet wird der KUG Jazz Choir an diesem Abend ausnahmsweise von Michele Hendricks. Sie stammt aus einer musikalischen Familie, sang als Kind in Kirchenchören und begleitete schon früh ihren Vater

bei Auftritten und auf Tourneen. Hendricks ist Mitglied des Vokal-Ensembles Cantabile in Jazz und unterrichtete unter anderem an der New York University, am Centre Polyphonique (Paris) und an der Musikhochschule Graz.

Sie betätigte sich außerdem als Songwriterin und Lyrikerin. Im Laufe ihrer Karriere arbeitete sie mit Count Basie, Wayne Shorter, Billy Hart, George Benson, Art Blakey, Red Rodney, Anthony Jackson, Al Jarreau, Bobby McFerrin und auch mit der Band Manhattan Transfer.



Foto: Heran

Weizer Fasching 2011

Sa. 5. März • 18 Uhr • Weizer Hauptplatz

2. WEIZER NACHTUMZUG

Hauptplatz - Klammstraße - Elingasse - Südtirolerplatz - Bismarckplatz - Dr.-Karl-Renner-Gasse - Hauptplatz

Anmeldung & Info: Servicecenter für Tourismus und Stadtmarketing, Tel.: 03172/2319 650

Di., 8. März • 14 Uhr • Weizer Südtirolerplatz

ALLES CLOWN

Musikalische Schmankerln der Musikschule Weiz

Musikalische Mediziner: Ärzte musizieren am Klavier
Donnerstag, 10. März, 19.30 Uhr, Europasaal

Dass Weizer Ärzte auch noch andere Talente besitzen, stellen sie bei diesem Klavierkonzert unter Beweis. Neben dem bekannten Internist Dr. Paul Pavek wird auch Orthopäde Dr. Alfred Jessner in die Tasten greifen. Nur wenige wissen, dass er gern und viel Klavier spielt.

Nicht genug damit, so werden auch die Kinderärztin Dr. Michaela Pinkas und Zahnarzt Dr. Günter Weingrill zu hören sein. Hätten sie sich das gedacht, dass diese vier ein Klavierkonzert gestalten? Da heißt es nur: Karten sichern!

Sie werden staunen, welch hohes musikalisches Niveau geboten wird.

EINE VERANSTALTUNG DER MUSIKSCHULE weiz

MUSIKALISCHE MEDIZINER

Ärzte musizieren am Klavier

Dr. Michaela Pinkas
Dr. Alfred Jessner
Dr. Paul Pavek
Dr. Günter Weingrill

Werke von:
Haydn, Mozart,
Schubert, Chopin u.a.

Do. 10. März 2011
Europasaal, 19: 30 Uhr

Eintritt:
Vorverkauf: Erwachsene € 9,- Jugendliche € 5,-
Abendkasse: Erwachsene € 12,- Jugendliche € 7,-

Kartenverkauf:
Musikschule Weiz, Tralk am Hauptplatz,
Kulturbüro Weiz, Sparkasse Weiz

Konzert „Bass und Bässer“
Samstag, 19. März 2011, 19.30 Uhr, Europasaal

Junge E-Bassisten präsentieren sich mit Eigenkompositionen und Kompositionen der Großen aus der internationalen Musikszene: Bass-Gewitter garantiert...



Konzert „Die 4 Jahreszeiten“ A.Vivaldi/A. Piazzolla
Mittwoch, 30. März, 19.30 Uhr, Kunsthaus

Das Jugendorchester der Musikschule Weiz präsentiert in Kooperation mit den Musikschulen Pinggau und Eisenerz die „4 Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi. Es wird aber auch einen Vergleich zum gleichnamigen, jedoch 250 Jahre später entstandenen Werk, den „4 Jahreszeiten“ des Tangokomponisten Astor Piazzolla geboten werden. Vivaldis Meisterwerk zeigt in beeindruckender Weise, wie die Laute der Natur in der Musik vertont werden können und dass diese Musik durchaus auch witzig und lebendig gemeint ist. Vogelstimmen, Gewitter, Bäche und sogar ein Hund werden den Zuhörern zuerst in einer Einführung näher gebracht und dann aufgeführt.

Die 4 Jahreszeiten

A. Vivaldi – A. Piazzolla

Jugendorchester
Weiz-Pinggau-Eisenerz

Künstlerische Leitung:
Katharina und Wolfgang Stangl
Erzähler:
Martin Löschberger
Solisten:
Elisabeth Freilinger
Paula Supuran
Trio Astoria

Konzert: „Jazzmatic“
Dienstag, 5. April 2011, 19:30 Uhr, Kunsthaus

Podium junger Solisten mit Martin Hartinger (drums, mallets), Thomas Helmlinger (keys) und Freunden.

Jugendchor Weiz produziert erste CD mit österreichischer Chormusik



Im Lauf der nächsten Monate produziert der Jugendchor Weiz mit seinem Leiter Johannes Steinwender seine erste CD, die bis längstens Juli auch erscheinen sollte.

Der Schwerpunkt wird dabei auf österreichische Chormusik der Gegenwart gelegt, aber auch Traditionelles, Jazziges und Popiges werden sich auf dem Tonträger befinden. Dass der Jugendchor Weiz nach wie vor zur steirischen Spitze im Jugendchorwesen zählt, zeigte auch die Einladung zum diesjährigen Projekt „Styria Cantat IV“, bei dem der Jugendchor Weiz das Stück „aus is aus“ von Gerhard Kramer zur Uraufführung brachte.

In der ausverkauften Helmut-List-Halle in Graz bewiesen die SängerInnen zum wiederholten Male ihre hohe Qualität und sowohl der Komponist als auch der Textautor waren vom Chor dermaßen begeistert, dass sie einen Auftritt in Eisenstadt in Aussicht stellten.

Neue Öffnungszeiten in der Stadtgalerie im Kunsthaus



Foto: Museumsverein Poit

Ab April 2011 ändern sich die Öffnungszeiten der Stadtgalerie auf:

**Donnerstag und Freitag von 15 - 18 Uhr
und Samstag von 9 bis 12 Uhr.**

Besucherguppen können weiterhin zusätzlich zu diesen Öffnungszeiten nach Anmeldung im Kulturbüro (Mo. - Fr. von 9 - 12 sowie 14 - 16 Uhr) die Ausstellungen in der Stadtgalerie besichtigen.

Damit können donnerstags und freitags jeweils von 15 – 18 Uhr zeitgleich laufende Ausstellungen in der Stadtgalerie und in der Weberhausgalerie besichtigt werden. Weberhaus-Ausstellungen sind auch weiterhin zu den Öffnungszeiten der Bücherei (Di., Mi., Do., Fr., 15 - 18 Uhr und Mi. zusätzlich von 9-13 Uhr) zu besichtigen, die Gemälde im Prof.-Hannes-Schwarz-Saal im Alten Rathaus kann zu den Öffnungszeiten des Kulturbüros (Mo. – Fr. 9 - 12 sowie 14 - 16 Uhr) besichtigt werden.

Theaterfahrt der Stadtgemeinde Weiz

LADY MACBETH VON MZENSK

Oper in vier Akten von Dmitri Schostakowitsch
(in russischer Sprache mit deutschen Übertiteln)

Samstag, 16. April 2011, 19.00 Uhr, Opernhaus Graz

Anmeldeschluss: Freitag, 1.4.2011

Busfahrt gratis!

Telefonische oder schriftliche Anmeldung:

- Kulturbüro der Stadtgemeinde Weiz
Rathausgasse 3, Weiz, Maria Eggel,
Tel.: 03172/2319-623 (9 - 12 und 14 - 16 Uhr)
E-Mail: maria.eggel@weiz.at oder
- Lydia Stockner
In der Erlach 8, 8160 Weiz
Tel.: 03172/41 236 (ab 19 Uhr)

Informieren und gewinnen
frag LUIS
Das Gewinnspiel für Steirerinnen und Steirer

LUIS, das Landes-Umwelt-Informationssystem des Landes Steiermark, bietet umfangreiches Umwelt-Wissen in Form von Karten- und Datenmaterial. Die dortigen Informationen liefern Antworten auf jene Fragen, die beim Online-Quiz "fragLUIS" gestellt werden. Surfen Sie durch die Umweltdaten des Landes Steiermark und gewinnen Sie so einen von **3 Laptops**.

Wie nennt man ein permanentes Dauergeräusch im Ohr?
Hätten Sie das gewusst? Dann haben Sie schon eine Frage am Weg zum Hauptgewinn beantwortet. Sonst hilft "Mister I" immer bei den Antworten.

Diesmal zu gewinnen:
3 Laptops, 3 Digitalkams,
3 USB-Sticks

UBZ www.fragluis.at Das Land Steiermark



Bücherei Weberhaus

Leser des Monats



1. Klasse VS Weiz

Die Kinder lernen seit vier Monaten lesen und alles was sie inzwischen gelernt haben, können sie schon gut. Am liebsten ist ihnen aber Vorlesen – Tierbücher, allen voran Pferdebücher, aber auch Ritterbücher liegen hoch im Kurs. Letztens wurde „Schenk mir Flügel“ von Heinz Janisch gelesen und dazu haben die Kinder tolle Engelbilder gemalt.

Bestseller Bücherei Weberhaus

Belletristik: Arno Geiger: Der alte König in seinem Exil

Krimi: Gabi Kreslehner: Das Regenmädchen

Sachbuch: Michael Obert: Regenzauber. Auf dem Niger ins Innere Afrikas

Jugendbuch: Suzanne Collins: Flammender Zorn. Die Tribute von Panem. Bd. 3

Kinderbuch: Karin Koch: Mia mit dem Hut

DVD: Was ist Was: Pyramiden u.v.m.

Veranstaltungen der Bücherei Weberhaus

Weltcafé: Nicaragua zwischen Poesie und Wirklichkeit

Montag: 21. März, 18:30 Uhr

Buffet vom Weltladen Weiz

Xiomara Manzaneros und Ivan Jarquín berichten über ihren Einsatz für die Rechte von Frauen und Kindern und den Zugang zu Bildung in Nicaragua. Kooperation der Bücherei Weberhaus, Welthaus Graz, Weltladen Weiz

Bildungsberatung:

Kostenlose Bildungsberatung des Bildungsnetzwerkes Steiermark in der Bücherei.

Nächster Sprechtag: Di., 5.4. von 15 - 17 Uhr oder nach Vereinbarung (Tel. 0664/8347 156)

Öffnungszeiten:

Di., Do., Fr.: 15 - 18 Uhr • Mi.: 9 - 13 u. 15 - 18 Uhr

Tel. 03172/2319 - 600

Schlossfestspiele Stadl



Leider haben sie nur zwei Spielsaisons gedauert, die Schlossfestspiele im barocken Wasserschloss in Mitterdorf an der Raab. War bereits eine Weiterführung für 2011 mit der Operette „Frau Luna“ von Paul Lincke geplant, so musste man schweren Herzens die geplanten Vorstellungen absagen, wie der Organisator und Intendant der Sommerfestspiele Christoph Sommersguter berichtet.

Der Grund für diese Absage liegt an der mangelnden Unterstützung durch die Kulturabteilung des Landes Steiermark, da man zur Zeit seitens des Landes auf zeitgenössische Kulturprojekte setzt und damit den Sommerfestspielen für 2011 keine Förderung zugesprochen werden konnte.

Trotzdem fand Anfang Februar ein Gespräch auf Grund des großen Engagements der Region mit dem zuständigen Landesrat Dr. Christian Buchmann statt. Dieser zeigte sich vom Konzept der Festspiele beeindruckt – ein Ensemble bestehend aus Profis und Laien aus der Region und die Miteinbeziehung der Bevölkerung – und stimmte die Festspielleitung optimistisch, dass die Festspiele im Sommer 2012 wieder unterstützt werden.

Denn ohne diese Unterstützung seitens der Kulturabteilung des Landes Steiermark ist eine Musiktheaterproduktion auf diesem Niveau nicht möglich, informiert Christoph Sommersguter. Aber man wird alles daransetzen, nach dieser einjährigen „künstlerischen Pause“ dem Publikum 2012 wieder beeindruckende Operettenabende präsentieren zu können.

Bibliothek am Weizberg



Brandneu: Unsere Spielecke

Gesellschaftsspiele bieten Spaß und Unterhaltung für Jedermann und fördern das Miteinander in einer hektischen Zeit. Entdecken Sie Ihr Lieblingsspiel bei uns!

Unser Motto: Wir wollen Kindern und Erwachsenen eine spielerische Alternative zum Medium Fernsehen und Computer anbieten und so zum gemeinsamen Spielen in der Familie oder mit Freunden anregen.

Unsere Spieletipps:

- Das große Pentago: Ein Familienspiel mit Suchtfaktor. Sofort verstanden, schnell gespielt.
- Zicke Zacke Hühnerkacke: Ein preisgekröntes Kinderspiel rund um den Hühnerhof. Wer ein gutes Gedächtnis hat und seine Mitspieler überholt, darf sich mit fremden Federn schmücken.

Brigitte Maxl



Kinder und Mütter des Eltern-Kind-Treffens testen Spiele auf ihre Familientauglichkeit.

Öffnungszeiten:

**Mi., 16.30 – 20 Uhr, Fr., 16.30 – 18.30 Uhr,
So., 7.30 – 12 Uhr**

www.weizberg.bvoe.at

[E-Mail: weizberg@bibliotheken.at](mailto:weizberg@bibliotheken.at)

Wahl der Bezirksbäuerin



In fast jeder Gemeinde des Bezirkes gibt es wiederum ein engagiertes und kreatives Team an Bäuerinnen, die sich um die Anliegen der Frauen im ländlichen Raum annehmen und selbstbewusst ihre Berufsgruppe vertreten. Im Rahmen der Gemeindebäuerinnenschulung am 14. Februar im Gasthof Locker in St. Ruprecht an der Raab fand auch die Wahl der Bezirksbäuerin, ihrer Stellvertreterin und des Bäuerinnenbeirates statt.

Sehr zur Freude aller stellte sich ÖR Anna Ackerl aus Rothgmos erneut der Wahl zur Bezirksbäuerin. Wie auch ihre Stellvertreterin Monika Hutter aus Krottendorf wurde Ackerl einstimmig gewählt.

Die Bäuerinnen des Bezirkes Weiz haben ihre Berufsvertreterinnen gewählt. Bei zwölf Veranstaltungen mit rund 550 Besucherinnen wurden 49 Gemeindebäuerinnen neu bzw. wieder gewählt.

Gemeinsam mit zehn weiteren Bäuerinnen aus dem Bezirk Weiz nehmen sie sich im Bäuerinnenbeirat in den kommenden fünf Jahren um die Bedürfnisse der Bäuerinnen an.

Stadtkapelle Weiz trauert um Franz Felber



Anfang Februar verstarb der beliebte Weizer Musiker Franz Felber im 81. Lebensjahr. Von 1958 bis 2008, also 50 Jahre lang, war Franz Felber aktives Mitglied der ELIN Stadtkapelle. Für seine musikalischen Leistungen, aber auch für seinen umfassenden Einsatz für die Kapelle wurde Franz Felber oftmals ausgezeichnet und schließlich zum Ehrenmitglied ernannt. Neben seiner musikalischen Tätigkeit bei der ELIN Stadtkapelle wirkte er auch in legendären Tanzmusikgruppen wie dem KEF-Trio und den Amigos mit. Er war ein ausgezeichneter Sänger und Instrumentalist und erfreute ein breites Publikum mit seinem Talent und seiner Musik. Besonders ausgezeichnet haben ihn seine Verlässlichkeit, seine Geselligkeit und seine Kameradschaft.

Franz Felber war aber auch ein begeisterter Eisschütze. Von 1984 bis zu seinem Ableben war er Mitglied des ESV ATUS Weiz. Mit der Seniorenmannschaft nahm er an zahlreichen Meisterschaften bis hin zur höchsten Klasse, der Staatsmeisterschaft, teil.

Die Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle Weiz sowie die Eisschützenkameraden des ATUS Weiz trauern um Franz Felber und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die Stadtkapelle Weiz
Obfrau Birgit Pretterhofer

Für den ESV ATUS Weiz
Sektionsleiter Ernst Hadolt

„Winterzauber“ – Spaß und Bewegung für Kids



Unter diesem Motto hatten bei herrlichem Bilderbuchwetter Kids und Mamis sichtlich großen Spaß bei der Naturfreunde Winterzauberrallye für Kids rund um die Stoakoglhütte.

Gut vorbereitet von der KiJu Leiterin Karin Hadler, unterstützt bei der Durchführung vom Ehemann und von Erna und Sepp Fasching, wurden bei einer mit Fragen gespickten Wanderung, beim Bobfahren und bei Geschicklichkeitsspielen von den Kids eifrig Punkte gesammelt

Nach einem gemeinsamen Essen gab es für alle Kids Urkunden sowie von Intersport XL gesponserte Sachpreise.

PRATSCHER St. Ruprecht/Raab Obere Hauptstraße 43



Jetzt neu bei uns:
HAUSZUSTELLUNG

In den Gemeinden Mitterdorf, Arndorf, Weiz und Unterfladnitz

Wir liefern Ihnen das gesamte SPAR-Sortiment inklusive Frischfleisch.
Mindestbestellmenge: € 20,-

Direktbestellungen von Montag bis Freitag von 7 – 12 Uhr bei Mariella Pieber unter Tel. 0664/1860 031.

Anzeige

2. Eisfußballturnier in Weiz



Am 6. März ist es wieder so weit: in der Weizer Eishalle steigt zum 2. Mal das Weizer Eisfußballturnier. 16 Mannschaften werden sich – vom EC Redbacks Weiz als Veranstalter gut und sicher ausgestattet – mit Turnschuhen am eisglatten Unterboden matchen.

Fünfer-Teams, egal, ob Kicker, Eishockeycracks oder Schachspieler, können sich immer noch auf www.redbacks.at anmelden. Aber nicht nur für Teilnehmer ist der Event eine Riesengaudi.

Schaulustige sind herzlich eingeladen, ab 10 Uhr in der Eishalle, die durch den Einsatz der Stadtgemeinde Weiz und der Leitung des ATUS Weiz Sektion Eishockey für diese Veranstaltung zur Verfügung steht, vorbeizuschauen.

Steirische Badminton Schullandesmeisterschaften in Weiz



Das Siegerteam der BHAK Weiz (Oberstufe weiblich)

Blumengruß am Frauentag



Der Internationale Frauentag wird heuer weltweit am 8. März zum 100. Mal gefeiert. Die INNOVA - Frauen- und Mädchenservicestelle in Feldbach mit Außenstellen in Fürstenfeld und Weiz macht mit einem Blumengruß an Passantinnen auf ihr Serviceangebot aufmerksam. Deshalb werden am Montag, dem 14. März Mitarbeiterinnen der Frauenservicestelle Blumen an Frauen und Mädchen im Stadtgebiet von Weiz verteilen.

Die Mitarbeiterinnen der INNOVA – Frauen- und Mädchenservicestellen in Weiz informieren und unterstützen Frauen und Mädchen bei sozialen, familiären und beruflichen Krisen und bestärken sie beim Erreichen ihrer persönlichen Ziele.

INNOVA

Frauen- und Mädchenservicestelle
 Franz-Pichler-Str. 17, 8160 Weiz
 Beratungen immer montags von 8 – 12.30 Uhr
 und auch nachmittags nach Vereinbarung

Tel.: 03152/39 554-54 oder -55

Mobil: 0699/16 664 605

Fax: 03152/39 554-40

frauenberatung@innova.or.at

www.frauenberatung.innova.or.at

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Mag. Cornelia Wanke

Ingrid Lienhart

14 Mannschaften beteiligten sich mit ihren BetreuerInnen an den steirischen Badminton Schullandesmeisterschaften. Es fanden sich darunter SchülerInnen aus Graz, Liezen, Feldbach, Gleisdorf und natürlich Weiz, die großen Kampfgeist bewiesen. Die Organisation übernahmen sowie im Vorjahr schon Magda und Karl Knoll, Harald Knoll, Christian Grobbauer und als Betreuerin der Schulen Dipl. Päd. Sabine Pichler. In der Unterstufe erreichte das BRG Petersgasse Graz den ersten Platz vor der SHS Feldbach und dem Bischöflichen Gymnasium Graz. Das BG/BRG Weiz erreichte den sechsten Platz, die SHS Weiz Platz 8. In der Oberstufe männlich gewann die HTBLA Graz-Gösting vor der HTBLA Weiz. In der Oberstufe weiblich erreichte die BHAK Weiz den hervorragenden ersten, das BG/BRG Weiz den dritten Platz.

Vorträge / Kurse / Workshops

■ **Di. 8.3.11**, 14 – 17 Uhr, Taborsaal/Taborkirche Weiz
GEDÄCHTNIS- u. VITALTRAINING für ältere Menschen. Veranstalter: Sozialkreis Pfarrcaritas. Ansprechpersonen: Hubert Pierer (Tel. 06650/5605 995) u. DGKS Annelies Heil (Tel. 0676/88015 426)

■ **Do. 10.3.11**, 18 Uhr, Polytechn. Schule/Europa-Allee
KURSSTART: Rücken-Braining®. Das Programm gegen chronische Rückenschmerzen. 6-wöchiger Theorie- u. Praxiskurs. Leitung: Sportwissenschaftlerin Mag. Gurdrun Eggenreich. Info u. Anmeldung: Tel. 0664/5241 669 od. per E-Mail: eggenreich@sportwissenschaft-weiz.at

■ **Do. 10.3.11**, 19 Uhr, Bewegungsschule TEWA/Radmannsdorf. 6
INFO-ABEND: Mit Lust und Freude zum Wohlfühlgewicht. Ernährungsprofi werden, mentale Stärke entwickeln u. Kilos verlieren. Info u. Anmeldung: Monika Kerschbaumer (Tel. 0664/8625 677, E-Mail: office@balancewelt.at), Irene Polt (Tel. 0664/2419 279)

■ **Fr. 11.3.11**, GH Wilhelm, Büchl
TANZKURSE: 19.15 Uhr: Beginn des Discofoxxkurses. 20.30 Uhr: Beginn des Anfängerkurses. Info: Mobile Tanzschule E&P Kummer (Tel. 0676/3433 272)

■ **Sa. 11.3. – So. 13.3.11**, Hotel Ochensberger/St. Ruprecht a.d.R.
SEMINAR: „Original Matrix Energetics Level I“. Leitung: Sonja Stoppacher (lizenzierte Seminarleiterin des Heede-Instituts). Anmeldung u. Info: Sonja u. Reinhard Stoppacher (Tel. 0664/4384 313 oder 0664/8387 379)

■ **Mi. 16.3.11**, 19 – 21 Uhr, Pfarrkindergarten/Pestalozzig. 25
KURSBEGINN: Middle Eastern Woman Dance. Kursleitung: Mag. Katharina Scheidl. Tanz u. Körpersprache, Grazie u. Anmut, isometrisches Muskeltraining. Regiebeitrag: € 10,- je Abend (8 Abende). Infos u. Anmeldung: Tel. 0660/1408 664

■ **Sa. 19.3.11**, 14 – 18 Uhr, Volkshilfe Seniorenzentrum Weiz
WORKSHOP für pflegende Angehörige. Thema: Demenz – Leben mit verwirrten Menschen im Alltag. Referenten: DGKS W. Aftenberger, DGKS Heidi Lojewski, HH Elisabeth Mögle. Teilnahmegebühr: € 20,- Anmeldung: Christa Eder (Tel. 03172/44 888-52 od -80)

■ **Do. 24.3.11**, 9 – 18 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
PHOTOVOLTAIK-PRAKTIKERTAG Steiermark. Photovoltaikexperten informieren über Qualitätsstandards bei der Errichtung von Anlagen. Begleitausstellung über den neuesten Stand der Technik. Info u. Anmeldung: Bundesverband Photovoltaic Austria (Tel. 01/522 35 81-0 od. per E-Mail: office@pvaustria.at)

■ **Fr. 25.3.11**, 19.30 – 21.30 Uhr, Hotel Ochensberger/St. Ruprecht a.d.R.
Gratis „Matrix Energetics“ ERLEBNISABEND. Die heilsame Welle auf Quantenebene selbst erleben. Anmeldung u. Info: Sonja u. Reinhard Stoppacher (Tel. 0664/4384 313 oder 0664/8387 379)

■ **Sa. 26.3. – So. 27.3.11**, Hotel Ochensberger/St. Ruprecht a.d.R.
BASISSEMINAR: Schamanische Matrix. Seminarleitung: Sonja Stoppacher (Matrix-Trainerin) u. Elisabeth Schmidt (Schamanin). Anmeldung u. Info: Sonja u. Reinhard Stoppacher (Tel. 0664/4384 313 oder 0664/8387 379)

Mehr Infos: www.weiz.at

■ **Sa. 26.3.11**, 9 – 13 Uhr, Bewegungsschule TEWA/Radmannsdorf. 6
SEMINARSTART: Mit Lust und Freude zum Wohlfühlgewicht. Ich sage ja zu mir und meinem Leben! Info u. Anmeldung: Monika Kerschbaumer (Tel. 0664/8625 677, E-Mail: office@balancewelt.at), Irene Polt (Tel. 0664/2419 279)

■ **Di. 29.3.11**, 17 – 19 Uhr, Sozialzentrum Weiz, Waldsiedlung 4
PFLEGESTAMMTISCH für pflegende Angehörige. Profis geben praktische Tipps rund ums Thema Pflege. Teilnahme kostenlos! Anmeldung: Tel. 03172/44 888-41 (Mo. – Fr.: 8 – 13 Uhr)

■ **Di. 29.3.11**, 19 Uhr, Thannhausen/Gemeindezentrum
VORTRAG: „Lernen lernen und Leben lernen“. Vortragende: Dr. Beate Zündel. Vortragsreihe: „Initiative Elternschule“. Info: Tel. 03172/2631 oder per E-Mail: vs-peesen@aon.at

■ **Fr. 1.4. – So. 3.4.11**, 15 Uhr, Kunstschule „KO“/Dr.-E.-Richter-Gasse 15
WORKSHOP: Paperclay und Rakubrand. Kursleitung: Otakar Sliva. Info & Anmeldung: Tel. 0664/5026 299

■ **Sa. 2.4. – So. 3.4.11**, Hotel Ochensberger/St. Ruprecht a.d.R.
SEMINAR: „Original Matrix Energetics Level II“. Anmeldung u. Info: Sonja u. Reinhard Stoppacher (Tel. 0664/4384 313 oder 0664/8387 379)

■ **Fr. 8.4.11**, GH Wilhelm, Büchl
TANZKURSE: 19 Uhr: Beginn des Anfängerkurses. 20.30 Uhr: Beginn des Fortgeschrittenkurses. Info: Mobile Tanzschule E&P Kummer (Tel. 0676/3433 272).

Mehr Infos: www.weiz.at

www.kukukunst.com

kultur steiermark KNILL Gruppe ahenger/rakuband CRISTOFKI

bill frisell

disfarmer project

bill frisell: guitar • carrie rodriguez: violin
 greg leisz: mandolin/pedal steel guitars/dobro • viktor krauss: bass

28. märz 2011
kunsthau weiz 20.00 uhr

kartenvorverkauf im zkb graz, in allen raiffeisenbanken, tourismusbüro weiz, kulturbüro weiz



ELIN STADTKAPELLE WEIZ

JUBILÄUMS KONZERT

Kunsthhaus Weiz

Samstag 26. März 2011

Beginn 19.30 Uhr

Leitung: Peter Forcher
Moderation: Michael Hartinger

*Präsentation
der neuen CD
weizklang*

Kartenvorverkauf: Kulturbüro der Stadt Weiz, Büro für Tourismus und Stadtmarketing,
MusikerInnen der ELIN STADTKAPELLE WEIZ

Infotelefon 0664 / 52 41 446 oder E-Mail: birgit.pretterhofer@weiz.at

Eintritt: Erwachsene € 12,- • Kinder/Jugendliche bis 14 Jahre € 6,-

kunst
haus
weiz



wwa
worldwideart

Ausstellungen APRIL 2011

Vernissage: **Mi, 6. 4.** | 19.30 Uhr | Kunsthaus Galerie

MARJAN HABIBIAN
AUS DEM IRAN

Ausstellungsdauer: **bis 20. 4.**
Neue Öffnungszeiten ab April:
Do. u. Fr. 15–18, Sa. 9–12 Uhr



Vernissage: **Do, 7. April** | 19.30 Uhr | Galerie Weberhaus



EVELIO MORENO

Ausstellungsdauer: **bis 28. 4.**
Öffnungszeiten: siehe unten

Folklore
„Colores de Mexico“



Ausstellung

**Sylvia Knaus &
Veronika Kulmer**



**Symbiose von
Farbe und Form**

Schmuck und Bilder von
K&K Kunstduo



Ausstellungsdauer: **bis 1. 4. 2011**
Öffnungszeiten: **Di., Do., Fr. 15–18, Mi. 9–13 u. 15–18 Uhr**

Vernissage: **Do, 10. März 2011** | 19.30 Uhr | Galerie Weberhaus

Friends Forever, Member of National Arts Council of Simbabwe,
HUMANA People to People – Verein für Entwicklungszusammenarbeit

laden sehr herzlich ein zur **AUSSTELLUNG**

**LEBENDE
STEINE**

Zur Eröffnung:
Musik und Tänze aus Afrika

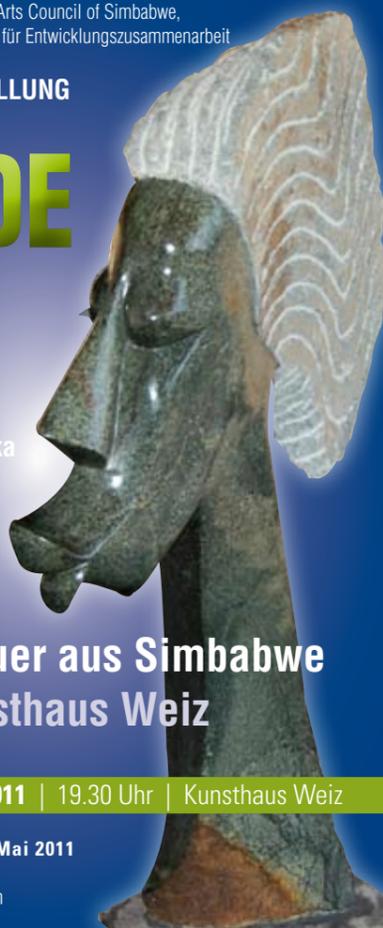
wwa
worldwideart

**Meister-Bildhauer aus Simbabwe
zu Gast im Kunsthaus Weiz**

Vernissage: **Do, 17. März 2011** | 19.30 Uhr | Kunsthaus Weiz

AUSSTELLUNGSDAUER: bis 1. Mai 2011

Besichtigung an den Veranstaltungstagen



Öffnungszeiten: **Kunsthaus Stadtgalerie** bei Ausstellungen Do 14 - 17 / Sa 9 - 12 / So 15 - 18
Neue Öffnungszeiten ab April: Do u. Fr 15 - 18 / Sa 9 - 12
Kulturbüro im Kunsthaus, Eingang Rathausgasse 3: Mo - Fr. 9 - 12 und 14 - 16
Kulturzentrum Weberhaus und Bücherei: Di, Do, Fr 15 - 18 / Mi 9 - 13 und 15 - 18
Karten für Veranstaltungen, Ö-Ticket: Kulturbüro im Kunsthaus, Rathausgasse 3,
Tel. 03172/2319-620, Mo - Fr. 9 - 12 und 14 - 16, Servicecenter für Stadtmarketing &
Tourismus, Hauptplatz 18, Tel. 03172/2319-650, Mo - Fr 9 - 18
Infos zu Veranstaltungen und Kulturträglichkeiten: www.weiz.at bzw. Kulturbüro, Tel. 03172/2319-
620, email: kunsthaus@weiz.at | **Impressum**: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde
Weiz - Stadtmarketing KG / Redaktion: Kulturbüro, Rathausgasse 3, 8160 Weiz

AUSSTELLUNG
bruckKunst

Freitag, 4. März 2011 | 19.30 Uhr | Kunsthaus/Stadtgalerie

Ausstellungsteilnehmer: **Christian Bergemann | Hannelore Fasser | Frank Peter Hofbauer | Martin Karlik | Eva Nömayr | Hannes Pirker | Gerhard Zirbisegger**

>>> Die sieben wichtigsten Brucker bildenden Künstler präsentieren einen Querschnitt ihres zeitgenössischen Schaffens von Malerei, Bronze- und Edelstahlplastiken, Stahlschiffen, Messingreliefs bis zu Materialbildern, Textilobjekten, kinetischen Objekten und fotokünstlerischen Bodypaintingdokumentationen.



Ausstellungsdauer: **bis 31.3.11.**
Öffnungszeiten: Do. 14–17 Uhr,
Sa. 9–12 Uhr, So. 15–18 Uhr

kultur
büro
kunsthaus
weberhaus
europasaal
volkshaus
stadthalle
WEIZ

die Stadt voll Energie

Stadtgemeinde Weiz - Stadtmarketing KG
Rathausgasse 3, 8160 Weiz, Tel. 03172 2319-620

programm **KULTUR STADT WEIZ** 3/11

kunst
haus
weiz



“Hot Pianos & Rhythm”

The **ABC & D** of **BOOGIE WOOGIE**

Axel Zwingenberger piano
Ben Waters piano
Charlie Watts drums **Dave Green** bass

>>> Einen leibhaftigen **Rolling Stone** in so intimen Rahmen erleben zu können, ist für die Fans weltweit eine Sensation. Bevor die beste Rock-Band der Welt wieder einmal ihre allerletzte Tour rund um den Globus startet, findet Charlie Watts Zeit, seiner Leidenschaft zu frönen. Er spielt mit zwei der hervorragendsten Boogie-Woogie Pianisten dieses Erdballs einige Konzerte. Axel Zwingenberger und Ben Waters stehen ihm an den Klavieren zur Seite. Dave Green ergänzt diese fabulose Band am Bass. **Rechtzeitig Karten sichern!!!**



Mo|21|03|11

Kunsthaus Weiz 20 Uhr

Karten erhältlich bei: e-Lugitsch, Gniebing / Kulturbüro, Kunsthaus Weiz / alle Vorverkaufsstellen von Ö-Ticket, alle Sparkassen und Raiffeisenbanken; Postversand, e-mail: kunstduenger@gmx.at oder Tel. 0664 383 9999
Kartenpreise: 1.-3. Reihe 78,-, 4.-7. Reihe 64,-, ab 8. Reihe und Galerie 48,-, Raiba + Spark-7 + Club Ö1 + e-Lugitsch Mitglieder - 3,-, nummerierte Sitzplätze!

>>> Eine Multi-Media-Performance, mit projizierten Fotos des amerikanischen Portraitfotografen **Michael Disfarmer** (1884–1959), instrumentiert von Bill Frisell & Band.

>>> **Bill Frisell**

zählt zu den anerkanntesten Gitarristen unserer Zeit. Keine Musik für den eiligen Konsum, dafür ungeheuer plastische Sounds voll tiefer Gefühle...

www.kukukkunst.com

bill frisell
disfarmer project
bill frisell: guitar · carrie rodriguez: violin
greg leisz: mandolin/pedal steel guitars/dobro · viktor krauss: bass

28. märz 2011
kunsthaus weiz 20.00 uhr

Donnerstag, 31. März 2011 | 20.00 Uhr | Kunsthaus Weiz

Karten: Kulturbüro, Rathausg. 3, bei allen Ö-Ticket-Stellen u. bei den Chormitgliedern KWV: 12,- AK 15,- Erm. 10,-

CHOIR
CHORFESTIVAL
FIRE

Pop-Chor der Musikschule Weiz
Leitung: Helmut Haas

Gospel Group Puch Leitung: Iris Eiderer

KUG Jazz Choir feat. Michele Hendricks



Die 4 Jahreszeiten

A. Vivaldi – A. Piazzolla

Jugendorchester Weiz–Pinggau–Eisenerz

Künstlerische Leitung: Katharina und Wolfgang Stangl

Erzähler: Martin Löschberger

Solisten: Elisabeth Freiinger, Paula Supuran

Trio Astoria

Mi|30|03|2011

Kunsthau Weiz | 19 Uhr

Karten: Eur 5,- / 3,- Musikschule, Kulturbüro Weiz, Trafik am Hauptplatz und bei den Mitwirkenden, AK Eur 7,- / 5,-

Kammermusikkonzert

Werke aus vier Jahrhunderten

Mi|9|03|2011

H.-Schwarz-Saal Weiz
19.30 Uhr

String-Action
zum Aschermittwoch
ALEA Ensemble

Sigrd Präsent Violine
Ilgmar Jenner Violine
Tobias Stosiek Violoncello
Gerhard Präsent Moderation

Karten: Kulturbüro Weiz 10,- / 12,-, Jugend 5,- / 7,-

SUPANCIC
Mike

Traumschiff
Supancic

>>> In seinem zwölften Soloprogramm sticht Supancic im Auftrag einer Billig-Schifffahrtslinie als Käpt'n Mike mit der „MS Titanitsch“ in See. Dabei stoßt man auf eine bewährte Mischung aus Wortwitz, umgetexteten Liedern und Reimen, wo man sie nicht erwartet...

Do|24|03|2011

Kunsthau Weiz | 20 Uhr

KVV: office@ec-media.at, Kulturbüro Weiz, Sparkasse, Raika, Volksbank, Ö-Ticket

programm 4. märz 2011 – 13. april 2011

■ Fr. 4.3.11 19.30 Uhr, Europasaal

KONZERT: REVERB VILLAGE

■ Sa. 5.3.11 18.00 Uhr, Innenstadt

WEIZER FASCHINGSNACHTUMZUG 2011, anssl. Faschingstreiben in vielen Innenstadtlökalen

■ Sa. 5.3.11 20.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal

THEATERPERFORMANCE: „ZIELSICHER – EIN FILM DER RABTALDIRNDLN“

■ So. 6.3.11 14.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal

KINDERMASKENBALL 2011

■ Mo. 7.3.11 19.30 Uhr, Volkshaus/Medienraum

DIASHOW: „GÄRTEN – SEHNSUCHT NACH DEM PARADIES“

■ Di. 8.3.11 14.00 Uhr, Südtirolerplatz

FASCHINGSTREIBEN: „ALLES CLOWN“ – Disco am Südtirolerplatz, 16 Uhr: längste Clownkette

■ Mi. 9.3.11 19.30 Uhr, Kunsthaus/Prof.-Hannes-Schwarz-Saal

KAMMERMUSIKKONZERT: „STRING ACTION“ zum Aschermittwoch mit dem ALEA-Ensemble

■ Do. 10.3.11 19.30 Uhr, Europasaal

KLAVIERKONZERT: MUSIKALISCHE MEDIZINER

■ Do. 10.3.11 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie

VERNISSAGE: SYMBIOSE VON FARBE UND FORM – Schmuck und Bilder vom K&K-Kunstduo

■ Fr. 11.3.11 20.00 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller

CD-PRÄSENTATION: „3 JAZZ“

■ Sa. 12.3.11 21.00 Uhr, Volkshaus/Großer Saal

JAM SESSION: „BAD TASTE PARTY“ – Die Sensation aus Wien: „Steirerern san very good“

■ Do. 17.3.11 19.30 Uhr, Kunsthaus/Foyer

VERNISSAGE: „LEBENDE STEINE“ – Steinskulpturen aus Simbabwe

■ Fr. 18.3.11 18.00 - 00.00 Uhr, Jugendhaus AREA52

KONZERT: BASS INNOVATION – DJ Sets: „Drum'n'Bass“, „Minimal/House“, „Dubstep“

■ Sa. 19.3.11 19.30 Uhr, Europasaal

KONZERT: „BASS UND BÄSSER“

■ So. 20.3.11 18.00 Uhr, Europasaal

DIA- U. FILMSHOW: AUSTRALIEN – 11.000 km Radabenteuer durch Down Under

■ Mo. 21.3.11 18.30 Uhr, Weberhaus/Galerie

WELTCAFÉ: Nicaragua zwischen Poesie und Wirklichkeit

■ Mo. 21.3.11 20.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal

THE ABC & D OF BOOGIE WOOGIE – Hot Pianos and Rhythm

■ Do. 24.3.11 19.00 Uhr, BG/BRG Weiz/Aula

KONZERT: „TRIO DE JANEIRO“ – Musikabend mit Georg Gratzner, Thomas Mauerhofer, Raphael Meinhart

■ Do. 24.3.11 20.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal

KABARETT: MIKE SUPANCIC „Traumschiff Supancic“

■ Sa. 26.3.11 19.00 Uhr, Europasaal

DIASHOW: SEIDENSTRASSE & HIGHLIGHTS CHINAS – Vortragender: Norbert Binder

■ Sa. 26.3.11 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal

GALAKONZERT: ELIN STADTKAPELLE WEIZ

■ Mo. 28.3.11 20.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal

KONZERT: BILL FRISELL'S DISFARMER PROJECT

■ Di. 29.3.11 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal

MULTIMEDIA SHOW: „NEU-ENGLAND – DER NORDOSTEN AMERIKAS“

■ Mi. 30.3.11 19.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal

KONZERT: „DIE 4 JAHRESZEITEN“ mit den Jugendorchestern Weiz–Pinggau–Eisenerz

■ Do. 31.3.11 20.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal

CHORKONZERT: „CHOIR FIRE“ – mit: Pop Chor der Musikschule Weiz, Gospel Group Puch, KUG Jazz Choir

■ Di. 5.4.11 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal

KONZERT: „JAZZMATIC“ – Podium junger Solisten mit Martin Hartinger, Thomas Helmlinger und Freunden

■ Mi. 6.4.11 19.30 Uhr, Kunsthaus/Stadtgalerie

VERNISSAGE: MARJAN HABIBIAN AUS DEM IRAN

■ Do. 7.4.11 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie

VERNISSAGE: „COLORES DE MEXICO“ – farbenprächtige Inhalte der mexikanischen Folklore

■ Fr. 8.4.11 – Sa. 9.4.11 9.00 Uhr, Volkshaus

LANDESMEISTERSCHAFT DER FILMAMATEURE 2011

■ Fr. 8.4.11 19.30 Uhr, Kunsthaus/Prof.-Hannes-Schwarz-Saal

KONZERT: DUO SPIELART – mit Helmut Weinhandl (git) und Horst Sattlegger (git)

■ Di. 12.4.11 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal

KABARETT: MARKUS HIRTNER ALS ERMI-OMA mit „Ansichtssache“

■ Mi. 13.4.11 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal

VORTRAGSKABARETT: „VON LIEBE, SEX UND ANDEREN IRRTÜMERN“

Kulturreise 2011

Unbekanntes Slowenien

23. Juni bis 25. Juni (Fronleichnam)

Programm: Schiffsmühle Betinci, Bled, Wocheinersee, Burg Predjama, Ljubljana, Jeruzalem.

Anmeldung und nähere Information:

Dr. Georg Köhler, Tel.: 0664-356 3311

Mail: georg.koehler@weiz.at

Markus Hirtler als „Ermi Oma“ „ANSICHTSSACHE“

Themen, die uns früher oder später selbst betreffen!



Di|12|04|2011

Kunsthau Weiz | 19.30 Uhr

„Von Liebe, Sex und anderen Irrtümern“

Vortrags-Kabarett mit Sexpertin

Barbara Balldini

>>> Ein spritzig-erotisches und humorvolles Programm. Stets einfühlsam, wohlwollend und mit viel Humor präsentiert Balldini ein „Vortragskabarett“ rund um die Themen Liebe, Erotik und Sexualität.



Tipps einer Sexpertin

Mi|13|04|2011

Kunsthau Weiz | 19.30 Uhr

Vorverkauf:
0699/81855412
vorverkauf@balldini.com, Ö-Ticket

DUO SPIELART

Eine fantasievolle Reise durch die letzten 3 Jahrhunderte der Musikgeschichte...



HELMUT
WEINHANDL GIT
HORST
SATTELEGER GIT

>>> Die Lust, Grenzen zu überschreiten in stilistischer Offenheit von klassischer Gitarrenliteratur bis zu Eigenarrangements populärer zeitgenössischer Musik.

Fr|8|04|2011

H.-Schwarz-Saal Weiz | 19.30 Uhr